



SEITE

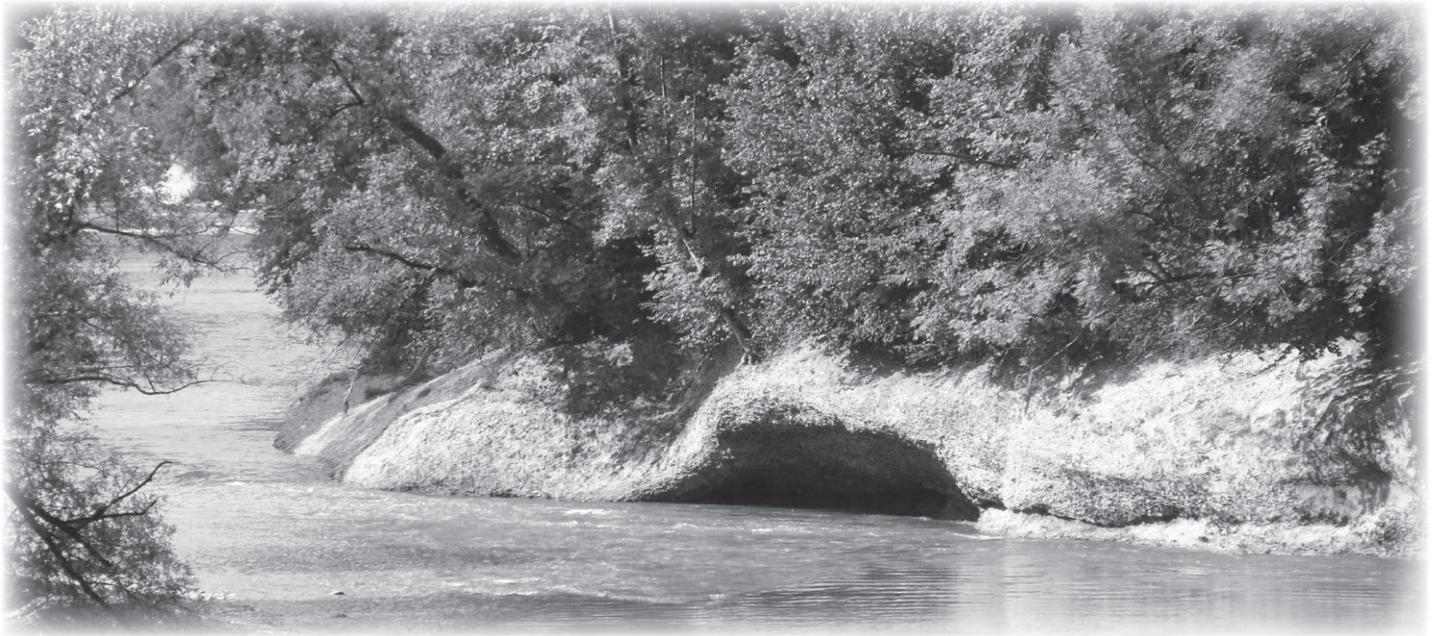
1	Inhaltsverzeichnis
2	In eigener Sache
3	Gemeindepräsidentin
4 - 6	Aus dem Gemeinderat
7	Nachrichten aus dem Bauwesen
8 - 14	Gemeinde aktuell
15	Agenda
16 - 20	Aus unserem Gemeindeleben
21	bfu
22 - 23	Stafettengespräch
24 - 25	Kath. Kirche
26 - 27	Evang. Kirche
28	FEB Mittagstisch
29	Krabbelgruppe
30	Globi Turnen / Perspektive Thurgau
31	Öpfel-Trophy 2016
32 - 34	Jugendriege
35	TV Wigoltingen

SEITE

36	Faustball Wigoltingen
37 - 39	Musikschule Thurtal-Seerücken
40 - 42	Elterndingsda
43 - 45	Frauengipfel
46 - 47	Landfrauen Wigoltingen
48 - 49	SEWIWA (Senioren Wigoltingen wandern)
50	Samariterverein
51	Spitex
52 - 53	Pfadi Feuerpfel
54	Brunnenfest Illhart / Lindenwegfest
55	Grümpelturnier
56	Mittelaltermarkt
57	nordiXactive
58 - 59	Vago Weiher
60 - 61	ZSR Mittelthurgau
62	Energieberatung Mittelthurgau
63	Bibliothek
64	Rezept



In eigener Sache



Was darf veröffentlicht werden?

Beiträge im «Dorfspatz» sind kostenlos. Die Dorfzeitung steht grundsätzlich der gesamten Bevölkerung und allen Körperschaften, Vereinen oder Gruppierungen der PG Wigoltingen für Beiträge, Mitteilungen, Leserbriefe etc. zur Verfügung. Der Höchstumfang pro Beitrag beträgt 2 Seiten. Kommerzielle Werbung ist nicht gestattet und wird abgewiesen. Der Verfasser muss der Redaktion bekannt sein. Verantwortlich für den Inhalt ist der Verfasser. Für die Rechtschreibung und Grammatik ist ebenfalls der Verfasser zuständig. Die Redaktion beschränkt ihre Korrekturen auf offensichtliche Fehler und verzichtet auf inhaltliche Korrekturen, sofern die Beiträge nicht die Regeln des Anstandes und der Fairness verletzen. Die Redaktion behält sich ausserdem das Recht vor, Beiträge abzulehnen. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird jeder Beitrag nur einmal publiziert! Bitte beachten Sie deshalb genau den Redaktionsschluss.

Redaktionsschluss

Ausgabe Herbst
2. September 2016

Ausgabe Winter
18. November 2016

Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum
KW 40

Erscheinungsdatum
KW 51

Impressum

Redaktionsmitglieder

Doris Peterhans
Dorfstrasse 10, 8556 Engwang
071 657 15 74

Ursina Gallmann
Oberdorfstr. 15, 8556 Wigoltingen
052 368 22 00

Daniela Müller
Alpsteinstrasse 3, 8556 Illhart
052 763 20 36

Druckauflage 1120 Ex.

Produktion

medienwerkstatt ag
steinackerstrasse 8
8583 sulgen
071 644 91 91

Sie können Beiträge, die Sie im Dorfspatz veröffentlichen möchten, per e-mail an folgende Adresse zustellen:



elektronischer Briefkasten
dorfspatz@wigoltingen.ch

Gemeindepräsidentin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Wigoltingen

Trara! Die Post ist da! Nach Illhart, Bonau und Hasli haben sich am 2. Juli auch die Türen der letzten Poststelle auf dem Gemeindegebiet Wigoltingen geschlossen. Der Briefkasten ist nun vor dem Volg und neben dem täglichen Einkauf können die Postgeschäfte gleich auch noch erledigt werden.

Allen, die beim Apéro am 2. Juli dabei waren, ein herzliches Dankeschön, insbesondere dem Männerchor, der den Anlass musikalisch umrahmt hat. Es war ein würdiger Abschied.

Es war ein Danke an Andi Knobel für sein langjähriges Engagement und es war auch ein Danke an die Bevölkerung. Die Zahlen haben gezeigt, dass die Post nicht nur stabile Kundenfrequenzen hatte, sondern diese sogar noch ausbauen konnte.

Die Einwohnerinnen und Einwohner, die am Neujahsapéro waren, mögen sich vielleicht erinnern, wie ich von den Puzzleteilen sprach, die ein Dorf ausmachen. Es sind viele Teile, die eine Dorfgemeinschaft ausmachen und jedes Puzzleteil, das wegbriecht, ist spürbar. Die Post ist ein solches Teil, auch ein Restaurant kann ein Teil sein. Wenn diese Orte, an denen man sich trifft, nicht mehr sind, wird am Kitt gekratzt, der die Puzzleteile zusammenhält.

Mit dem gemeinsamen Projekt „Dorfplatz Chileschür“ der Evangelischen Kirchgemeinde und der Politischen Gemeinde soll ein Ort der Begegnung geschaffen werden. Ein Platz, der einlädt dort zu verweilen, sich zu treffen und miteinander in Kontakt zu treten. Am 28. Juni haben wir das Projekt der interessierten Bevölkerung vor Ort vorgestellt und die Meinungen und Ideen der Bevölkerung im anschliessenden Austausch entgegengenommen. Vielleicht wird aus dem heutigen Kiesplatz der Evangelischen Kirche und der Gartenparzelle der Politischen Gemeinde einmal ein neues Puzzleteil.

Ich wünsche Ihnen warme und genussvolle Sommertage.



Sonja Wiesmann Schätzle
Gemeindepräsidentin



aus dem Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat 07.03.2016 bis 23.05.2016

Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen, Anschaffung Mehrzweckfahrzeug

Seit 2014 wurde an jeder Sitzung des Feuerwehrzweckverbands Märstetten-Wigoltingen über die Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs orientiert. Diese Informationen wurden durch die damals zuständigen Gemeinderäte ebenfalls in den Gemeinderatssitzungen von Märstetten und Wigoltingen eingebracht.

Im Budget 2015 und 2016 der Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen sind entsprechende Aufwendungen für die Anschaffung eines solchen Fahrzeugs enthalten. Am 01.03.2016 wurde die Anschaffung durch die Delegierten des Feuerwehrzweckverbands Märstetten-Wigoltingen einstimmig beschlossen und dem Gemeinderat von Märstetten und Wigoltingen zur Beschlussfassung vorgelegt. Das Mehrzweckfahrzeug soll den bisherigen Anhänger des Verkehrszugs ersetzen und im Feuerwehrdepot in Wigoltingen stationiert werden.

Da nach der Auslieferung des Feuerwehr-Mehrzweckfahrzeugs ein Drittel der Beschaffungskosten durch das Feuerchutzamt erstattet wird, ist letztendlich mit einem Gemeindeanteil von je ca. CHF 30'000 zu rechnen.

Der Gemeinderat beschliesst, dass die Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen ermächtigt wird, ein Mehrzweckfahrzeug zum Betrag von CHF 90'000 zu beschaffen.

Beitragsgesuch Unterstützung Ferien(s)pass Wigoltingen

In den Frühlingsferien vom 25. März bis 10. April 2016 fand der Ferien(s)pass für Kinder aus dem Oberstufenschulbereich Wigoltingen statt. Den Kindern werden verschiedene Aktivitäten angeboten. Die Teilnehmerzahl von wiederum 229 Kindern zeigte, dass der Ferien(s)pass einem Bedürfnis entspricht.

Damit die Kosten für die verschiedenen Veranstaltungen möglichst tief gehalten werden können, beantragen die Verantwortlichen einen Beitrag von der Gemeinde.

Die Gemeinde Wigoltingen unterstützt den Ferien(s)pass mit einem Beitrag von CHF 5.00 pro Wigoltinger Kind.

Konzept Unterflurcontainer

Ein mögliches Konzept Unterflurcontainer (UFC) für die Gemeinde Wigoltingen wurde erstellt. In Zusammenarbeit mit der KVA (Marcel Birrer) wurde der Bedarf an UFC auf dem Gemeindegebiet berechnet. Eine Kostenschätzung wurde durchgeführt.

Die Entsorgung von Siedlungsabfällen in Unterflurcontainern bringt für dicht besiedelte Gebiete wie Wigoltingen die grössten Vorteile, während die Distanzen zu den UFC in weiträumig besiedelten Gebieten wie Bonau bis Häusern zu weit werden.

Die neuen UFC sollen in erster Linie die bestehenden offenen Sammelpunkte ersetzen.

Der Gemeinderat beschliesst die Konzepterarbeitung zu genehmigen.

Die KVA wurde eingeladen, an der Gemeindeversammlung vom 24. Mai über die laufende Umsetzung und Erfahrungen mit UFC zu berichten.

Anstellungsentscheid Michèle Leuenberger

Auf Ende April 2016 verliess Frau Milena Ricciardi die Politische Gemeinde Wigoltingen.

Aus der Vielzahl der Bewerbungen schien Frau Michèle Leuenberger die geeignete Person für die Neubesetzung der Stelle zu sein.

Frau Leuenberger absolvierte die Ausbildung zur Kauffrau bei der Politischen Gemeinde Münsterlingen. Im Anschluss an die Lehre war sie bei der Politischen Gemeinde Münchwilen und anschliessend bei der Politischen Gemeinde Wittenbach angestellt.

aus dem Gemeinderat

Michèle Leuenberger wurde auf den 1. Juni 2016 zu einem Teilzeitpensum von 80 % als Verwaltungsangestellte bei der Politischen Gemeinde Wigoltingen gewählt.

Die Aufgaben von Michèle Leuenberger sind:

- Einwohnerkontrolle
- Gemeindezweigstelle AHV
- Telefon- und Schaltdienst
- Verlustscheinbewirtschaftung Krankenkasse
- Arbeitsamt
- Hundekontrolle / Fischerpatente
- Hauptverantwortung Lehrlingsbetreuung
- Allgemeine Verwaltungsarbeiten

Anstellungsentscheid Giusep Blumenthal

Im Unterhaltskonzept 2015 bis 2025 ist ersichtlich, dass mit einem erhöhten Unterhaltbedarf im Bereich Strassenbau gerechnet werden muss. Diese Unterhaltsarbeiten sind mit den Werken Wasser/EW/Glasfaser und den Korporationen abzustimmen. Bis zum aktuellen Zeitpunkt wurden die ordentlichen Unterhaltsarbeiten von jährlich rund CHF 300'000.00 (exkl. Werke) in eigener Regie und ohne externe Bauleitung realisiert. Der Gemeinderat hat im Budget 2016 einen erhöhten Unterhaltsbeitrag von rund CHF 600'000.00 budgetiert.

Zusammen mit der Koordination der Werke und den laufenden Grossprojekten wie Outlet, Hochwasserentlastung Chemenbach und Chileschür, übersteigt dies die Kapazitäten in der Verwaltung. Es wurde eine Lösung mit der Schaffung einer Praktikumsstelle zur Unterstützung Bauamt/Werke geschaffen.

Der Gemeinderat beschloss: Giusep Blumenthal wurde auf den 1. April 2016 zu einem Teilzeitpensum von 40 - 50% als Projektmitarbeiter bei der Politischen Gemeinde Wigoltingen angestellt. Der Arbeitsvertrag wird befristet auf 8 Monate.

Die Aufgaben von Giusep Blumenthal sind:

- Mithilfe Bauamt
- Baukontrollen/-abnahmen
- Koordination/Begleitung Unterhaltsarbeiten gemäss Unterhaltskonzept
- Führung und Nachführung Unterhaltskonzept

Netzsanierung Bahnhofstrasse und Hasli - Bahnhof - Blumenau

Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau wird im Jahr 2016/2017 die Bahnhofstrasse Wigoltingen sanieren.

Vorgängig zur geplanten Sanierung der Bahnhofstrasse sind die sanierungsbedürftigen Leitungen zu ersetzen. Für die Offertstellung wurden 5 Unternehmer eingeladen.

Um den Bauablauf zu optimieren empfiehlt es sich, beide Projekte an ein- und denselben Unternehmer zu vergeben. Aus diesem Grund sind für den Offertvergleich die Leistungen gesamthaft zu betrachten.

Die Angebote bei den kostengünstigsten 3 Anbietern sind verschwindend gering und bewegen sich im 0.17 % Bereich. Der Gemeinderat beschloss, den ortsansässigen Unternehmer aus ökologischen Überlegungen (kurze Wegdistanzen) zu berücksichtigen.

Den Zuschlag erhält die Kibag AG, Müllheim-Wigoltingen.

Wasser: Es wird auf der kompletten Länge die alte Gussleitung durch eine neue Wasserleitung FZM Guss ersetzt und die Hausanschlüsse werden erneuert.

Die Ausschreibung erfolgte nach den oben genannten Projekten getrennt und beinhaltete auch die jeweiligen Installationen für die Wasserleitungen und Hydranten.

Für die Offertstellung wurden 4 Unternehmer eingeladen.

Der Gemeinderat beschloss die Vergabe an den jeweils kostengünstigsten Anbieter:

Auftrag für Projekt Nr. 2758 an Berglas Rudolf AG und für Projekt Nr. 2759 an ARGE Boss/Gerber.



aus dem Gemeinderat

Unterstützung Mittelaltermarkt Altenklingen

Die Politische Gemeinde Wigoltingen wurde von Thurgau Tourismus angesprochen, ob Wigoltingen im Zusammenhang mit dem Konziljubiläum bereit wäre, einen Event in der Gemeinde durchzuführen. Die Herrschaft Altenklingen war dazumal Weinlieferant zum Konzil.

Die Anfrage von Thurgau Tourismus wurde durch den Gemeinderat positiv beantwortet. Infolge wurde der Museumsverein Wigoltingen angefragt, ob dieser an der Organisation Interesse hätte. So entstand die Idee zur Durchführung eines Mittelaltermarktes.

Der Museumsverein hat zugestimmt, diesen Anlass zusammen mit dem Gemeinderat zu organisieren. Im Januar 2016 hat die Gemeinde die Zustimmung der Familie Zollikofer zur Durchführung des Marktes erhalten.

Datum des Anlasses: Sa/So 17. und 18. September 2016

Der Markt ist sehr wetter- und somit besucherabhängig. Der Museumsverein als Organisator wird den allfälligen Verlust nicht tragen können.

Der Gemeinderat beschloss:

Die Politische Gemeinde Wigoltingen unterstützt den Mittelaltermarkt Altenklingen mit CHF 5000.00 und die Politische Gemeinde Wigoltingen übernimmt ein allfälliges Defizit bis maximal CHF 10'000.00. Ein Ertrag wird zwischen den beiden Parteien geteilt.

Antrag zum Gewässerunterhalt Kemmenbach aufgrund von Schäden durch Biber

Beim Kemmenbach auf der Strecke Märstetterstrasse - ARA Märstetten hat eine Biberfamilie mehrere Gänge gegraben, die zum Teil eingebrochen sind und somit den Damm massiv schwächen.

Der Damm soll wieder instand gestellt werden, um bei Hochwasser die Stabilität gewähren zu können. Die Firma Geiges repariert zur gleichen Zeit auf der gegenüber liegenden Seite für die Gemeinde Märstetten die Uferböschung und Biberschäden. Aus diesem Grund wurde nur eine Offerte eingeholt.

Der Gemeinderat beschloss, die Reparaturarbeiten der Firma Geiges AG zu vergeben.

Sponsorenanfrage Reitverein Müllheim und Umgebung

Während drei Tagen vom 10. bis 12.06.2016 findet im Hasli die traditionelle Springkonkurrenz statt.

Das Wissen und Können rund um das Pferd zu vermitteln, ist ein Hauptanliegen des Reitvereins, ein weiteres ist die Pflege eines guten Einvernehmens mit der Bevölkerung. Mit dem Anlass möchte der Reitverein diesen Verpflichtungen nachkommen.

Die Springkonkurrenz ist ein Anlass, der den Pferdesport und Nachwuchs fördert. Gerne nehmen wir die Möglichkeit wahr und unterstützen den traditionsreichen Reitverein mit einem Sponsoring einer Plakette zu CHF 300.00.

Antrag auf Unterhalt der Südseite des Vago-Weiher

Das Ufer auf der Südseite des Vago-Weiher ist als Naturschutzgebiet eingestuft und muss nach diesen Kriterien gepflegt werden. Der massive Bewuchs durch Weiden verhindert die gewünschte Artenvielfalt und beschleunigt gleichzeitig die Verlandung der angelegten Flachwasserzone. Aus diesem Grund ist eine Gehölzpflege notwendig geworden. Um die Tierwelt nicht zu stören, darf das aber nur im Herbst oder Winter gemacht werden.

Die Weiden in diesem Teil sind auf den Stock zu setzen und einzelne Bäume und Sträuchergruppen gezielt zu fördern. Das geschnittene Holz ist abzuführen und die Flachwasserzonen sind ganz von Sträuchern zu befreien. Die Arbeiten sind mit dem Förster und Herr Niederer, Abteilung Natur und Landschaft, abgesprochen.

Herrn Niederer regte an, die Südostseite ganz gehölzfrei zu halten, um fliegenden Insekten ein Rückzugsgebiet zu bieten. Er wird uns ein Angebot unterbreiten, dies mit Zivildienstleistenden durchzuführen. Die Kosten werden zwischen dem Kanton und der Gemeinde aufgeteilt. Ein entsprechender Antrag folgt.

Die Arbeit der Gehölzpflege wurde an die Firma Engeli & Marti vergeben. Die Arbeiten werden im Herbst / Winter 2016 ausgeführt. Die Kosten werden zu je 50 % vom Kanton (Abteilung Natur und Landschaft) und der Gemeinde getragen.

Nachrichten aus dem

Bauwesen



Bauherrschaft	Bauvorhaben
Bastian und Martina Ehrmann, Schoorenstrasse 67, 8404 Winterthur	Innenausbau und Umbau Balkon Haldenstrasse 8, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 07.03.2016
Markus Gasser, Engwangerstrasse 1, 8556 Wigoltingen	Neubau Mehrfamilienhaus, Verlängerung Baubewilligung Bewilligung erteilt am: 07.03.2016
E. Zwicky AG, Müllheimerstrasse 7, 8554 Müllheim-Wigoltingen	Teilabbruch Brücke und Neubau Werkleitungsüberführung Bewilligung erteilt am: 11.04.2016
Christoph Soller, Engwangerstrasse 29, 8556 Wigoltingen	Gartensitzplatz mit Lamellendach Bewilligung erteilt am: 11.04.2016
Post CH AG, Wankdorfallee, 3030 Bern	Einrichten einer Postagentur, Montage eines Leuchtkastens und eines Briefeinwurfes bei Liegenschaft VOLG, Poststrasse 1 Bewilligung erteilt am: 18.04.2016
Hugo Schmid und Brigitta Scheidegger Schmid, Bernrainstrasse 3a, 8556 Wigoltingen	Abstellplätze und Anpassung Terrain Bewilligung erteilt am: 02.05.2016
Oliver und Daniela Schrittwieser, Engwangerstrasse 19, 8556 Wigoltingen	Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage Blumenweg 6, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 02.05.2016
Stefan und Moni Egger, Alte Tösstalstrasse 7, 8487 Rämismühle	Neubau Einfamilienhaus Bettackerstrasse 14, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 23.05.2016
Thomas Baumann, Steigstrasse 15, 8280 Kreuzlingen	Umgebungsmauer Langenharterstrasse, Illhart Bewilligung erteilt am: 23.05.2016
Frank und Beatrice Baumann, Gottfried-Keller Strasse 1, 9320 Arbon	Umgebungsmauer Langenharterstrasse, Illhart Bewilligung erteilt am: 23.05.2016





Ferienzeit = Grillzeit, Partyzeit.

Ein ruhiger Wohnraum stellt einen wichtigen Gegenpol zur Hektik des Alltags dar. Ruhestörung wird von jeder Person sehr individuell wahrgenommen, kann aber eine gravierende Beeinträchtigung der Privatsphäre bedeuten. In vielen Fällen wirkt sich Ruhestörung nachteilig auf die nachbarschaftlichen Beziehungen aus.



Natürlich werden die Ferientage gerne genutzt, um den üppig wachsenden Rasen zu schneiden. Es ist deshalb an der Zeit, sich die Ruhezeiten in Erinnerung zu rufen.

Je wärmer es ist, je mehr verlagert sich das Leben ins Freie - Lärm wird bewusster wahrgenommen. Bisher gab es in der Gemeinde Wigoltingen nur in Einzelfällen Anlass zu Reklamationen. Der gesunde Menschenverstand und die gegenseitige Rücksichtnahme reichten aus, um ein friedliches Neben- und Miteinander zu pflegen. Hoffen wir, dass es auch in Zukunft so bleiben wird, damit auch in einem so sensiblen Bereich wie Lärm kein weiteres Reglement erlassen werden muss.

Ruhezeiten

Lärmige Haus- und Gartenarbeiten (z.B. Rasen mähen) sollten nur

**Montag bis Samstag
von 07.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 20.00 Uhr**

ausgeführt werden.

An Sonn- und Feiertagen gelten die Vorschriften des Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage (Ruhetagsgesetz) Kanton Thurgau.

Zudem sollte das gemütliche Gartenfest ab 22.00 Uhr in die gute Stube verlegt werden. Für die Nachtruhe gilt nämlich allgemein die Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr.

Für die Einhaltung der Ruhezeiten sind die Nachbarn äusserst dankbar.



Grüezi mitenand

Eine neue Stimme am Telefon, ein neues Gesicht am Schalter bei der Einwohnerkontrolle. Mein Name ist Michèle Leuenberger, ich bin 27 Jahre jung und wohne in Erlen TG. Seit dem 01.06.2016 arbeite ich bei der Einwohnerkontrolle.

Im Juli 2008 habe ich die Verwaltungslehre bei der Gemeindeverwaltung Münsterlingen erfolgreich abgeschlossen. Meine ersten beruflichen Erfahrungen nach der Lehre sammelte ich bei den Gemeindeverwaltungen Münchwilen und Wittenbach.

Ich freue mich auf meine neue Herausforderung auf der Gemeindeverwaltung Wigoltingen und hoffe auf eine angenehme Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Wigoltingen.



Michèle Leuenberger

.....

Lehrlingsbericht Chiara Mirnegg

Das zweite Jahr meiner Ausbildung geht bald zu Ende und das heisst für mich, dass die Vorbereitungsphase zur LAP vor der Tür steht. Bereits konnte ich in Französisch meine Abschlussprüfung erfolgreich ablegen und bald absolviere ich die Abschlussprüfung für IKA (Information, Kommunikation und Administration). Diese beiden Fächer werde ich dann im 3. Lehrjahr nicht mehr besuchen.

Ab August werde ich nur noch am Mittwoch zum Berufsschulunterricht gehen, was bedeutet, dass ich 4 Tage im Betrieb sein werde.

Im Moment bin ich in der Bauverwaltung tätig, was mir sehr Spass macht. Ich kann bei der Erteilung einer Baubewilligung helfen und lerne viele neue und interessante Arbeitsprozesse kennen.

Zu Beginn des 3. Lehrjahres werde ich in die Finanzverwaltung wechseln und das Buchhaltungssystem der Gemeinde kennenlernen.

Ich freue mich auf die zukünftige anstrengende, aber interessante Zeit meiner Ausbildung. Auch im letzten Jahr meiner Ausbildung freue ich mich natürlich darauf, Sie bedienen zu dürfen.

Freundliche Grüsse
Chiara Mirnegg





Einweihung Kunstwerke „Berührungspunkte“

Am 16. April wurden die beiden Säulen aus Sandstein, die Skulptur „Berührungspunkte“, im Gebiet Moswis beim Aspibach, bei der Autobahnunterführung, eingeweiht. Die beiden Steine wurden anlässlich der MüWiGA 2015 durch die Bevölkerung von Müllheim und Wigoltingen behauen. Deshalb wurde der Bestimmungsort für das Kunstwerk auf die Gemeindegrenze Müllheim – Wigoltingen festgelegt.



Bei strömendem Regen kam eine Besucherschar von ca. 50 Leuten zur Einweihung mit anschließendem Apéro. Dieser fand in der Unterführung statt. Zum Glück, denn so konnten Wein und Käse im Trockenen genossen werden.

Frau Sonja Wiesmann eröffnete die Feier, indem sie erklärte, dass die beiden Skulpturen ein Symbol darstellen für ein Miteinander, für eine Zusammenarbeit der beiden Gemeinden Wigoltingen und Müllheim. Sie ergänzen sich, berühren sich praktisch, sind abgegrenzt und doch nicht getrennt.

Die Bevölkerung hat einen grossen Teil zum Entstehen der Skulptur beigetragen. Es hat allen Spass gemacht an den Steinen zu spitzen und zu hämmern, natürlich unter fachkundiger Anleitung der anwesenden Bildhauer. Die Besucher, als auch die Gemeindemitarbeiter, waren begeistert, vielleicht etwas weniger die umliegenden Stände. Staub und Stein flogen umher. Doch die Erinnerung bleibt und die gemeinsame Arbeit wird in die Geschichte eingehen. Die jetzigen Kinder werden die Geschichte über das gemeinsame Steinbildhauen weitererzählen, welche einzigartig ist (nicht immer war dies so... ☺).

Zum Gelingen beigetragen haben natürlich die Fachpersonen wie Franziska von Schröder, Gabriel Mazenauer aus Wigoltingen und die Bildhauerschule Müllheim unter der Leitung von Stepanka Straehl.





Tag der offenen Gemeindeverwaltung

Das Team der Gemeindeverwaltung, unterstützt durch den Gemeinderat, war bereits seit einigen Wochen mit Vorbereitungen zum „Tag der offenen Gemeindeverwaltung“ beschäftigt. Der Rasen wurde gemäht, die Blumen zurecht gemacht und alles herausgeputzt. Am Samstag, den 21. Mai, dem grossen Tag, waren alle vorbereitet und hoch motiviert, den Arbeitsplatz und die zugehörigen Aufgaben den Besuchern näher zu bringen.

Ab 10 Uhr waren unser Werkhof und das Gemeindehaus mit Festwirtschaft im Freien bereit zur Besichtigung. Bereits kurze Zeit später waren erste Besucher auf dem Werkhofgelände. Dort konnten nebst Werkhofgebäude, den Entsorgungsstellen und dem Feuerwehrdepot ein voll ausgerüstetes Polizei- und mehrere Feuerwehrfahrzeuge besichtigt werden. Zudem hatte der Besucher die Möglichkeit, den Werkhofmitarbeitern, Gemeinderäten, Polizisten und Feuerwehrmännern Fragen zu stellen, welche schon länger unter den Nägeln brannten. Für die Kinder gab es einen Tisch mit Malbüchern, Simi Sicherli-Informationsbüchlein und Farbstiften.

Auch das Gemeindehaus war kurze Zeit nach der Öffnung gut besucht. Gegen Mittag waren zeitgleich mehrere Dutzend Personen im Haus und besichtigten die Räumlichkeiten von der Verwaltung bis hoch zum Sitzungszimmer des Gemeinderats im zweiten Stock. Dort konnten Informationstafeln über die Legislaturziele des Gemeinderats und Modelle des geplanten Outlet-Centers und des Platzes beim Kirchengemeindehaus besichtigt werden. Inzwischen füllte sich auch die Festwirtschaft bei strahlendem Sonnenschein immer mehr, so dass am frühen Nachmittag fast jeder Platz besetzt war. Kurze Zeit später waren sämtliche 140 Würste herausgegeben. Viele blieben noch sitzen und tranken einen Kaffee oder assen Kuchen und genossen das schöne Wetter in guter Gesellschaft.

Besten Dank den Organisatoren und vielen fleissigen Helfern dieses Tages. Über den grossen Andrang und das Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde freuen sich der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal sehr.





Auflösung des Fotowettbewerbes vom Tag der offenen Gemeinde



Dorfbrunnen
Wigoltingen



Vago-Weiher



Schützenhaus
Wigoltingen



Käserei Bonau



„Pumpehüsl“
Bahnhofstrasse



Obstbäume und Reben
In Illhart



Dorfbrunnen
Wagerswil



Primarschulhaus
Wigoltingen



Ehemaliges Primarschulhaus
Engwang



Vis-a-vis Anschlagkasten
Wagerswil



Dorfbrunnen
Engwang



Ehemaliges Primarschulhaus
Illhart

Schätzfragen:

- 57 RobiDog Behälter befinden sich auf dem gesamten Gemeindegebiet
- Es werden 44.6 km gefahren, um alle RobiDog Behälter zu leeren



Wir gratulieren den Gewinnern des **Foto-Wettbewerbes** zum „Tag der offenen Gemeinde“

1. Preis: Gutschein für eine SBB-Tageskarte im Wert von CHF 42.-
➤ **Beat und Silvia Sonderegger, Wigoltingen**
2. Preis: Gutschein vom Volg im Wert von CHF 30.-
➤ **Priska Sedleger, Wigoltingen**
3. Preis: Gutschein von der Käserei Sturzenegger im Wert von CHF 20.-
➤ **Anita Gachnang, Wagerswil**



Voranzeige 1. August-Feier 2016

In Engwang (westlich vom alten Schulhaus)

Die Bundesfeier der Politischen Gemeinde Wigoltingen findet dieses Jahr in Engwang statt. Der Feuerwehrverein Engwang-Wagerswil wird die Besucher bewirten. Die Music-Friends werden die Feier musikalisch eröffnen und die Festrede wird dieses Jahr durch Herrn Dr. Rolf Soland, Historiker aus Münchwilen, bestritten.

Anschliessend an das gemeinsame Singen des Schweizer Psalms und des Thurgauer Liedes wird der Alleinunterhalter Raimund Mierer zum Tanz aufspielen.

Beachten Sie das Flugblatt, welches im Juli in die Haushalte verteilt wird.

Wir bitten Sie jetzt schon, Ihre Häuser und Gärten zu Ehren des Nationalfeiertages zu beflaggen und zu schmücken.





Vago-Weiher, Wigoltingen

Zu einem attraktiven Naherholungsgebiet im Raum Wigoltingen gehört der Vago-Weiher. Dieser Weiher ist künstlich durch den Kiesabbau entstanden. Die maximale Tiefe liegt bei ca. 12 Metern. Der Weiher ist bekannt für seine grosse Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren.

AUSWEIS FÜR DEN AUFENTHALT AM VAGO-WEIHER

Auf der Gemeindeverwaltung Wigoltingen kann gegen einen Umweltbeitrag von Fr. 40.00 pro Kalenderjahr ein Ausweis bezogen werden. Dieser Ausweis berechtigt zum Aufenthalt am Vago-Weiher und ist für die gesamte Familie im gleichen Haushalt gültig.

Der Bezug dieses Ausweises ist nur für Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Wigoltingen möglich.

Beim Bezug ab dem 15. August wird der Beitrag auf Fr. 30.00 reduziert.

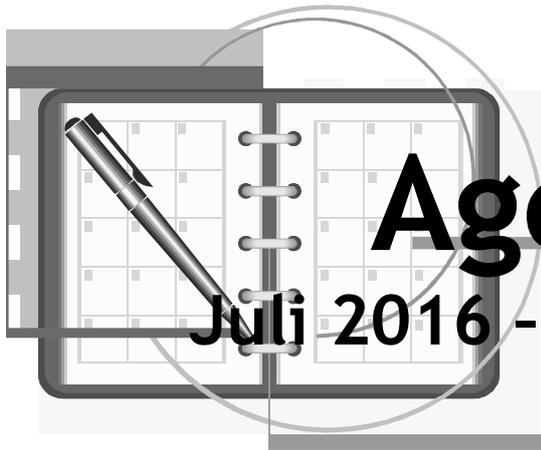
ANGELN AM VAGO-WEIHER

Am Vago-Weiher ist das Fischen erlaubt. Regelmässig werden Jungfische ausgesetzt.

Damit Sie Ihr Hobby, das Angeln, auch ausüben dürfen, müssen Sie eine Angelprüfung bestehen. Wenn Sie diese erfolgreich bestanden haben und im Vago-Weiher fischen möchten, können Sie auf der Gemeindeverwaltung Wigoltingen eine Fischereikarte beziehen.

Der Bezug der Fischereikarten (Wochen-, Monats- oder Jahreskarten) ist auch für nicht in Wigoltingen niedergelassene Personen möglich.





Agenda

Juli 2016 - Oktober 2016

JULI

- 11.07. - 14.08. Sommerferien
21. Mütter- und Väterberatung

AUGUST

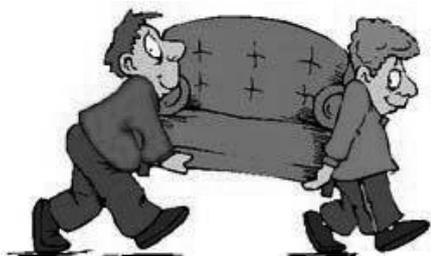
01. Bundesfeier in Engwang
02. Faustball Internationales Abendturnier
02. Faustball Länderspiel
12. Int. Faustball-Abendturnier
18. Mütter- und Väterberatung
19. Altpapiersammlung beim Werkhof
27. Lindenwegfest
27. Brunnenfest in Illhart

SEPTEMBER

02. Redaktionsschluss Dorfspatz
03. Gemeindefest
10. / 11. Grünpeltturnier
15. Mütter- und Väterberatung
17. / 18. Mittelaltermarkt Schloss Altenklingen
25. Abstimmungswochenende



Aus unserem Gemeindeleben



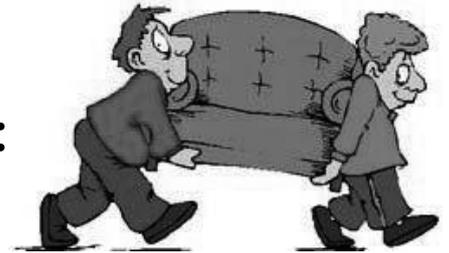
Wir begrüßen:

Aerne Gabriela, in Wigoltingen
Aeschbacher Nico, in Wigoltingen
Ammann Lucas, in Bonau
Avdic Ajdin, in Wigoltingen
Brauchli Rita, in Wagerswil
Della Vedova Marco und Elena, in Bonau
Ehrmann Bastian und Martina mit Lars, Maria und Greta, in Bonau
Falzarano Carmine, in Wigoltingen
Goldinger René, in Wigoltingen
Hänsler Achim, in Wigoltingen
Huber Pascal und Melanie mit Elin, in Wigoltingen
Imhof Roman, in Wigoltingen
Kehrli Patrick, in Wigoltingen
Kusnierek Thomas, in Wigoltingen
Langer Alexander, in Wigoltingen
Naef Arnold und Renée, in Illhart
Reif Thomas, in Wigoltingen
Schmidmeister Sandra, in Illhart
Schwendt Jörg, in Wigoltingen
Stampfli Dominik, in Wigoltingen
Tschan Claudia mit Samuel, in Wagerswil
Wäspe Patric und Christinger Wäspe Larissa, in Engwang
Wenk Emily, in Wigoltingen
Wyss Nadine, in Wigoltingen
Zaugg Christine, in Bonau

Herzlich Willkommen!

Aus unserem Gemeindeleben

Wir verabschieden:



Aliji Remzi und Meleat mit Egber und Bejan, Illhart
Battaglia Samuel, Wagerswil
Bauer Max, Wigoltingen
Blake Sandra mit Ryan, Wigoltingen
Brehmer Axel, Engwang
Dawas Juan und Haj Hussein Banar mit Heshyar und Jeen, Wigoltingen
Debrunner Daniela, Illhart
Häberli-Joppich Markus und Esther, Bonau
Hauser Doris, Wigoltingen
Horber Niklas, Wagerswil
Huber Debora, Wigoltingen
Indino Marcello und Bianca mit Noah und Yuma, Illhart
Kern Jim, Wigoltingen
Matis Roman und Zuzana mit Maxim, Wigoltingen
Pfister Ramon, Engwang
Plattner-Staub Elisabeth, Wigoltingen
Regenscheit Ewald, Wigoltingen
Schranz Michèle, Illhart
Widmer Kilian, Wigoltingen
Wildhaber Stefan und Michaela, Wigoltingen
Zambelli Luca, Wigoltingen
Zbinden Carmen, Wigoltingen

Auf Wiedersehen und alles Gute!



Aus unserem Gemeindeleben



Hochzeiten:

- 05.03.2016 Brühlmann Rico und Christinger Marina, Engwang
28.05.2016 Bürgermeister Thomas und Vogel Corinne, Bonau
06.05.2016 Gubser Raphael und Schwarz Sabrina, Bonau

Herzlichen Glückwunsch!



Geburten:

- 06.02.2016 Nepyyvoda Michael, Sohn der Lyubov und des Mykhaylo Nepyyvoda, Wigoltingen
03.03.2016 Frei Amelie, Tochter der Bettina und des Daniel Frei, Bonau
24.03.2016 Eigenmann Luca, Sohn der Andrea und des Marcel Eigenmann, Wagerswil
22.04.2016 Krähenmann Jara, Tochter der Rahel und des Philipp Krähenmann, Wigoltingen
26.04.2016 Michel Santiago, Sohn der Vanessa Michel und des Thomas Reif, Wigoltingen
08.05.2016 Waeber Noemi, Tochter der Désiréee Waeber und des Peter Strasser, Wigoltingen
14.05.2016 da Silva Tecedeiro Nelia,
Tochter der Marita und des Rui da Silva Tecedeiro, Wigoltingen

Herzlichen Glückwunsch!

Aus unserem Gemeindeleben



Wir gratulieren:

09.07.2016	86 Jahre	Frau Ursula Uhlmann-Zwicky, Kürziweg 2, 8556 Wigoltingen
09.07.2016	80 Jahre	Herr Erwin Wyss, Lohrenstrasse 10, 8556 Wigoltingen
12.07.2016	93 Jahre	Frau Anna Riesen-Weber, Altersheim Bannau, Gaswerkstrasse 6, 8570 Weinfelden
14.07.2016	85 Jahre	Frau Marta Bolliger-Osterwalder, Bändlistrasse 4, 8556 Wigoltingen
18.07.2016	89 Jahre	Frau Anna Wenger-Bösch, Romontenstrasse 11, 8556 Illhart
27.07.2016	86 Jahre	Frau Frieda Wahrenberger-Grundbacher, Zur Mühle 1, 8556 Lamperswil
28.07.2016	86 Jahre	Frau Verena Uhlmann-Liechti, Hauptstrasse 10, 8554 Bonau
30.07.2016	90 Jahre	Frau Margrit Schmied-Gasser, Alterszentrum Bussnang, Viaduktstrasse 9, 9565 Bussnang
14.08.2016	88 Jahre	Herr Fritz Brügger, Unterdorfstrasse 4, 8556 Wigoltingen
14.08.2016	85 Jahre	Herr Hans Geiser, Poststrasse 12, 8556 Wigoltingen
20.08.2016	85 Jahre	Herr Adolf Graf, Alterszentrum Bussnang, Viaduktstrasse 9, 9565 Bussnang
23.08.2016	86 Jahre	Frau Hedwig Beer-Badertscher, Gillhofstrasse 13, 8554 Bonau
23.08.2016	88 Jahre	Herr Walter Gähler, Lindenweg 2, 8556 Wigoltingen
06.09.2016	89 Jahre	Frau Jole Fitze-Rossato, Bahnhofstrasse 18, 8554 Müllheim-Wigoltingen
13.09.2016	86 Jahre	Frau Margaretha Seemann-Fehr, Lenzelostrasse 4, 8554 Bonau
17.09.2016	80 Jahre	Frau Ruth Bösiger-Schoop, Haldenstrasse 4, 8556 Wigoltingen
25.09.2016	85 Jahre	Herr Jean Peter, Ochsenstrasse 9, 8556 Illhart
28.09.2016	85 Jahre	Frau Emma Kläy-Spiri, Dorfstrasse 1, 8556 Engwang
06.10.2016	92 Jahre	Frau Margrit Schenk-Spöhel, Märstetterstrasse 2, 8556 Engwang

Wir gratulieren zum Geburtstag!



Aus unserem Gemeindeleben



Wir trauern um:

Frau
Olga Brauchli-Gerig
Kirchstrasse 6
8556 Wigoltingen



Herr
Karl Wicki-Jost
Hauptstrasse 8
8554 Bonau



Frau
Eliane Brugger-Keller
Dangwangerstrasse 7
8554 Bonau



Herr
Eugen Schönholzer-Mächler
Haldenstrasse 2
8556 Wigoltingen



bfu-Sicherheitstipp «E-Bikes»

Fahren Sie E-Bike nicht am Limit.

E-Bikes ermöglichen, mit geringem Kraftaufwand hohe Geschwindigkeiten zu erreichen oder locker eine Steigung zu bewältigen. Die höheren Geschwindigkeiten und das grössere Gewicht im Vergleich zu herkömmlichen Fahrrädern führen jedoch zu einem längeren Anhalteweg. Andere Verkehrsteilnehmende unterschätzen oft die Geschwindigkeit von E-Bikes, da sich diese optisch nicht von herkömmlichen Fahrrädern unterscheiden lassen.

Das Tragen eines Velohelms ist für Lenkende von schnellen E-Bikes mit einer Tretunterstützung bis 45 km/h obligatorisch. Aber auch auf langsameren Modellen wird das Tragen eines Helms empfohlen.

Tipps:

- Fahren Sie E-Bike nicht am Limit: Wählen Sie ein Modell mit einer Tretunterstützung, die Ihrem Fahrkönnen entspricht. Falls Sie Ihr herkömmliches Fahrrad zu einem E-Bike aufrüsten, bedenken Sie die erhöhten Belastungen. Lassen Sie sich im Fachhandel beraten.
- Seien Sie sich des längeren Anhaltewegs bewusst, insbesondere wenn Sie Kinder transportieren.
- Andere Verkehrsteilnehmende unterschätzen die Geschwindigkeit von E-Bikes. Fahren Sie deshalb defensiv. Mit eingeschaltetem Licht werden Sie zudem besser gesehen.
- Wählen Sie für Ihre Velokleidung leuchtende Farben und reflektierende Materialien.
- Tragen Sie einen Velohelm.





Das Stafettengespräch

von einem Gast zum andern.

Reto Uhlmann, Illhart



Einerseits ist der Konsument besser informiert, weiss aber weniger.

Herr Uhlmann, Sie sind übrigens der erste Stafettengesprächs-Gast aus Illhart.

Ach ja? Illhart gehört bekanntlich ja auch zu Wigoltingen.

Können Sie sich unseren Lesern kurz vorstellen?

Aufgewachsen und meine Kindheit verbracht habe ich in der Bonau. Innerhalb der Gemeinde bin ich dann in das Gebiet Chemehof gezügelt. Seit 1993 wohne ich nun zusammen mit meiner Frau und den vier Kindern in Illhart, wobei im Moment nur noch drei Kinder zu Hause wohnen. Da wir in unserer Familie aber relativ viel auf Reisen sind, kommt es selten vor, dass alle sechs zu Hause sind.

Wieso sind Sie nach Illhart gezogen?

Das hat einen einfachen Grund – meine Frau stammt aus Illhart. Und das Land, auf welchem wir unser Haus gebaut haben, gehörte ihrem Vater.

Und weg wollten Sie nie?

Nein, an und für sich nicht. Früher, als wir noch nicht verheiratet waren, stand für mich schon zur Diskussion, ins Ausland zu gehen, um zu arbeiten. Das hätte mich immer gereizt. Aber dadurch, dass die Familie dann entstanden ist, hat sich dieses Thema erledigt.

Was macht Illhart so lebenswert?

Eindeutig die Wohnlage. Ansonsten ist Illhart ein richtiges „Schlafdorf“. Infrastrukturmässig haben wir nichts. Nachdem der Kindergarten geschlossen wurde, machte auch noch das einzige Restaurant zu. Immerhin haben wir noch zwei Bushaltestellen.

Aber in Illhart wurde in den letzten Jahren ziemlich viel gebaut. Dadurch hat sich sicher das ruhige Dorfleben verändert. Merkt man das?

Ich kann nicht behaupten, dass man von den neuen Dorfbewohnern viel merkt. Ich persönlich habe praktisch noch kaum jemanden von den Zuzüglern gesehen. Bei den zwei Anlässen, die wir im Jahr hier oben haben, sieht man eigentlich immer die gleichen Leute, welche man halt schon kennt.

Was fehlt Ihnen denn in Illhart? Oder wenn Sie die Möglichkeit dazu hätten, was würden Sie verändern?

Solange man mobil ist, fehlt eigentlich nichts.

Also gibt es nichts zu verändern?

Nein, denn von der Wohnqualität her ist das der beste Ort, wo ich innerhalb der Gemeinde gewohnt habe. Ich möchte auf keinen Fall zurück in den Chemehof oder in die Bonau.

Sind Sie in einem Verein engagiert, üben Sie ein Politisches Amt aus oder wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Ich war lange Zeit aktives Mitglied im Turnverein. Unter anderem leitete ich während zehn Jahren die Jugendriege. Danach habe ich mich „politisch“ engagiert, als Schulpräsident in Raperswilen. Nachdem die Schule dann in die Volksschulgemeinde Wigoltingen integriert wurde, endete für mich auch die Zeit als Schulpräsident. Von da an setzte ich wieder vermehrt auf den Sport. Eine grosse Leidenschaft war der Laufsport – von Volksläufen bis hin zum Marathon. Heute bin ich, wenn es die Zeit erlaubt, mit dem Mountainbike unterwegs.



Das Stafettengespräch

von einem Gast zum andern.

Kommen wir noch ein wenig auf Ihren Arbeitgeber zu sprechen.

Sie arbeiten bei der Firma Zwicky in Müllheim-Wigoltingen. Unter anderem sind Sie da in der Geschäftsleitung. Für was sind Sie sonst noch zuständig?

Ja, das ist richtig. Ich habe da meine kaufmännische Lehre absolviert. Nach einem Unterbruch von einem Jahr, bin ich nun seit bald 36 Jahren in dieser Firma tätig. Zuständig bin ich für den Gesamteinkauf der benötigten Roh- und Fertigprodukte sowie für den Transportbereich.

Die Firma Zwicky hat sich in den letzten Jahren unheimlich gewandelt. Stimmen Sie mir da zu?

Ja, das ist so. Der Wandel war und ist immer stetig, seit ich dabei bin. Früher hatten wir keine Computer, es wurde viel von Hand gemacht und die Firma gliederte sich klar in eine Futter- und eine Lebensmittelabteilung. Durch den Besitzerwechsel gab es dann strategische Änderungen in der Ausrichtung. Man setzte vermehrt auf Nahrungsmittel. Bald zeigte sich daraufhin, dass unsere Zukunft nicht im Bereich der Tierfutterproduktion liegt. 2010 gab die Firma diesen Teilbereich auf und konzentrierte sich fortan auf die Herstellung von Nahrungsmitteln.

Will die Firma noch grösser werden?

Grösser nur bedingt. Unser Ziel ist in erster Linie, uns auf dem Markt klar zu positionieren und in diesem Bereich eine führende Rolle einzunehmen.

Was zeichnet denn die Firma aus?

Wir sind ein alt eingesessenes Unternehmen. Nächstes Jahr feiern wir unser 125 Jahre Jubiläum. Die Art der Firma resp. der Müllerei ist in der Schweiz eigentlich einzigartig. Die Vielfalt der Produkte zeichnet die Firma aus. Wir sind eigentlich auch keine reine Mühle im herkömmlichen Sinn mehr, sondern sprechen eher von einem breitgefächerten Nahrungsmittelbetrieb.

Gibt es denn in der Schweiz einen vergleichbaren Betrieb?

Nein, so im Vergleich 1:1 gibt es in der Schweiz nichts. Im Ausland hat es vergleichbare Betriebe.

Die Zwicky-Produkte kann man auch im Ausland kaufen. Beschränkt sich das auf Europa?

Die Firma Zwicky hat einen gewissen Exportanteil. Es wird alles hier in Müllheim-Wigoltingen hergestellt und dann hauptsächlich innerhalb Europas exportiert. Wir haben aber auch Kunden in Asien und Amerika.

Wie viele Mitarbeiter beschäftigt denn die Firma?

Im Moment sind es ca. 80 Personen.

Die Firma passt sich laufend den Kundenbedürfnissen an. Was hat sich da in den letzten Jahren so getan?

Da hat sich sehr viel getan. Einerseits ist der Konsument informierter, weiss aber weniger – tönt vielleicht ein bisschen eigenartig. Die Informationen hat er von überall her, findet aber den Bezug zur Natur, von wo unsere Produkte her kommen, nicht mehr. Das führt dazu, dass wir zum Teil sehr spezielle Anfragen erhalten.

Verändert hat sich das ganze Kundensegment im Lebensmittelbereich, sprich das „Lädelisterben“. Die Grossverteiler sind heute dominanter.

Bio, vegane und glutenfreie Produkte sind voll im Trend. Wird es in Zukunft nur noch solche Produkte geben?

Es sind nicht nur diese Produkte im Trend, sondern auch Produkte mit Zusatznutzen. Mit VITAGLUCAN haben wir z.B. eine Produktlinie auf der Basis von Beta-Glucan-Gerste im Sortiment. Der regelmässige Verzehr dieser Produkte senkt nachweislich den Cholesteringehalt im Blut.

Ich denke, das Konventionelle wird sicher Bestand haben, aber Marktanteil an Produkte mit spezieller Ausrichtung verlieren.





Pfarrer	P. Jaroslaw Kwiatkowski	052 / 763 11 51
Pfarreisekretariat	Karin Egli	052 / 763 18 79
Bürozeit	Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr
	Donnerstag	08.00 – 11.00 Uhr
E-Mail	kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch	
Web	www.kath-muellheim.ch	

Gottesdienste

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
1. Freitag im Monat	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Morgenkaffee

Mitteilungen aus der Pfarrei

02. Juli	18.30 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresende
14. August	10.00 Uhr	Gottesdienst – Mariä Himmelfahrt, Patrozinium, Mitwirkung Kirchenchor
14. August	17.00 Uhr	Ökumenische Schulbeginnfeier in der Evangelischen Kirche, Wigoltingen
18. September	10.00 Uhr	Gottesdienst – Bettag, Mitwirkung Kirchenchor
25. September	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Erstkommunionfeier

Am Sonntag, 17. April, feierten 15 Kinder zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und der ganzen Pfarrei das Fest ihrer Erstkommunion.



Bei der Begrüssung wies eine Erstkommunikantin auf das Wandbild hin, das die Kinder mit ihren Eltern gestaltet haben. Es deutet mit seinen Ähren an, dass Jesus das Brot des Lebens ist.

Die Erstkommunionkinder aus unserem Gemeindegebiet sind:
Severyn Caduff, Neal Fitze, Valentin Huber, Jessica Mighali, Stella Reutimann,
Shannon Schenkel, Noemi Bircher, Fiona Lutfiu, Michele Mosacantaro



Blumenteppeiche an Fronleichnam

Am 29. Mai feierten wir in unserer Pfarrei das Fronleichnamsfest.
Blumenteppeiche, die in der Kirche von Jugendlichen und Kindern mit ihren Müttern gestaltet werden, und eine Prozession gehören zu diesem Fest und sind bei uns zur Tradition geworden.





**Evangelische Kirchgemeinde
Wigoltingen-Raperswilen**

Pfarramt: Pfr. L. Heynen, Tel. 052 763 14 01,
lars.heynen@tg.ref.ch
Sekretariat: D. Käss, Tel. 052 763 20 62,
daniela.kaess@tg.ref.ch



www.kirchgemeinde-wira.ch

Ortsabwesenheit des Pfarrers

Montag, 11. Juli bis Freitag, 22. Juli, Ferien

Stellvertretung durch:

Pfr. Niklaus Schneider, Tel. 052 761 22 30, niklaus-schneider@bluewin.ch

Montag, 8. August bis Freitag, 12. August, Konfirmandenlager

Stellvertretung durch:

Pfrn. Karin Marterer Palm, Tel. 079 464 20 54 oder 079-349-7909, karin.marterer@zh.ref.ch

Termine

Sonntag, 03.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen
Montag, 04.07.	09.30 Uhr	Wächtergebet, Chileschür
Sonntag, 10.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, Kirchenkaffee
Sonntag, 17.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Stellvertretung durch Pfr. N. Schneider
Sonntag, 24.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen
Mittwoch, 27.07.	14.30 Uhr	Sommer-Seniorennachmittag mit anschliessendem Grillplausch für alle
Sonntag, 31.07.	10.00 Uhr	Taufsonntag, Gottesdienst in Raperswilen, Kirchenkaffee
Donnerstag, 04.08.	09.30 Uhr	Wächtergebet, Chileschür
Sonntag, 07.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, Stellvertretung durch Pfr. H. de Haas
Sonntag, 14.08.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden Ökumenische Einschulungsfeier in Wigoltingen
Sonntag, 21.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, Mitwirkung des Männerchores Wigoltingen, Kirchenkaffee
Samstag, 27.08.	19.30 Uhr 20.00 Uhr	Apéro „Filmtheater“, Kirche Raperswilen
Sonntag, 28.08.	10.00 Uhr	Jubiläumsgottesdienst in Raperswilen, Apéro
Mittwoch, 31.08.	20.00 Uhr	Tänze aus aller Welt
Sonntag, 04.09.	10.00 Uhr 14.30 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, Stellvertretung durch Lisbeth Leibundgut, Laienpredigerin Sunntigstreff, Chileschür
Montag, 05.09.	09.30 Uhr	Wächtergebet, Chileschür
Sonntag, 11.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen
Sonntag, 18.09.	10.00 Uhr 20.00 Uhr	Eidg. Bettag, Gottesdienst in Wigoltingen, Abendmahl Gottesdienst in Raperswilen, Abendmahl

Sonntag, 25.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen
Mittwoch, 28.09.	20.00 Uhr	Tänze aus aller Welt, Chileschür

Grillplausch im Kirchenwald ob Büren

Am 27. Juli sind Sie herzlich eingeladen zum Sommer-Seniorennachmittag und anschliessendem Grillplausch-Abend für Jung und Alt im Kirchenwald ob Büren. Ab 15 Uhr ist das Grillfeuer bereit. Das Grillgut bringt jeder selber mit, für Getränke wird gesorgt. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein und hoffen auf warmes Sommerwetter ☺.

Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Sonntag, 14. August, im 10.00 Uhr Gottesdienst in Raperswilen.

Ökumenische Einschulungsfeier

Sonntag, 14. August, 17.00 Uhr in der Kirche Wigoltingen

Wir laden alle Familien mit Schulkindern und auch alle anderen Gemeindemitglieder herzlich zu diesem besonderen Familiengottesdienst ein.

Jubiläum 250 Jahre Kirche Raperswilen

**Kirche Raperswilen
Jubiläumsfeier 27.+28. August 2016**

250
1766-2016
250



Festivitäten:

Samstag, 27. August:
19.30 Uhr Apéro
20.00 Uhr in der Kirche Raperswilen
„Filmtheater“
Filmsequenzen aus dem Schülertheater von 1989 von Emmi Gasser zur Gründung der Kirche, diverse Interviews mit Raperswilern, musikalische Umrahmung mit den „Vocal Rock 4“

Sonntag, 28. August:
10.00 Uhr
Festgottesdienst
Und Apéro, vorbereitet durch die Landfrauen, anschliessend Grillwürste und Dessert

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE WIGOLTINGEN-RAPERSWILEN

Ansprechperson:
Pfr. Lars Heynen, Kirchstrasse 1, 8556 Wigoltingen
Telefon: 052-763-1401 / Mail: lars.heynen@tg.ref.ch



Mittagstisch gibt's auch wieder im neuen Schuljahr 2016/2017



Liebe Eltern von schulpflichtigen Kindern

Seit mittlerweile fünf Jahren haben wir in Wigoltingen den Mittagstisch für **Kindergärtner und Schüler**. Er ist gut besucht und erfreut sich bei Eltern und Kindern grosser Beliebtheit.

Wenn Sie Interesse haben, Ihr/e Kind/er für eine regelmässige Mittagsbetreuung oder auch mal nur als Gast/Gäste mit abwechslungsreichem Essen anzumelden, dann lassen Sie es uns bitte frühzeitig wissen und melden es/sie am besten gleich mittels Anmeldeformular an.

Der Mittagstisch ist jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr im Singsaal des Werkzentrums für die Kinder geöffnet (ausgenommen schulfreie Tage).

Für genauere Informationen über unser Angebot melden Sie sich bitte bei Alexandra Bischof, Tel. 052 721 82 45 oder administration@feb-wigoltingen.ch

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen! Wenn diese **vor dem 09. Juli 2016** bei uns eintreffen würden, wäre das super.
Vielen Dank!

Das FEB-Wigoltingen Team

Anmeldeformulare finden Sie auf www.feb-wigoltingen.ch, www.elterndingsda.ch, www.wigoltingen.ch, www.vsgwigoltingen.ch zum Downloaden oder sie liegen auch direkt bei der Politischen Gemeinde auf.





Verein
Krabbelgruppe Spatze-Näschтли
Wigoltingen

Herzlich willkommen liebe Familien!

Der Sommer lockt uns schon bald nach draussen!



Draussen waren wir auch schon im März, als der Osterhase uns besuchen kam. Aufgrund des Regenwetters trafen wir uns spontan beim Schulhausplatz anstatt im Wald. Der Osterhase hatte für jedes Kind ein tolles Näschтли versteckt, welches nach einer spannenden Kurzgeschichte dann auch eifrig gesucht und gefunden wurde.



Nun kann auch bei uns das Sommerprogramm starten. Unsere wöchentlichen Treffen finden bei schönem Wetter dann auch mal bei den Familien im Garten statt. In den Sommerferien haben wir für alle Daheimgebliebenen ein freiwilliges Sommerprogramm. Wir gehen in den Zoo, auf einen Spielplatz, in den Wald zum Bräteln, in die Badi oder wir treffen uns sonst irgendwo im Freien.



Ihr dürft jederzeit mal reinschauen und etwas „Krabbelluft“ schnuppern.

Wir treffen uns jeden **Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus in Wigoltingen. Es besteht absolut keine Besuchspflicht.



Bei Fragen und Interesse, meldet Euch bei unserer Präsidentin:
Nathalie Wasserfallen: 076 525 50 14 nathalie.wasserfallen@wass.ch





GLOBI - TURNEN

Mutterkind/Vaterkind-Turnen



Du bist zirka 3 Jahre alt und hast Spass am Klettern, Springen, Laufen, Werfen, Schaukeln und Rollen. Dann komm mit Mami, Papi, Götti, Grosi oder ... ins Globi-Turnen!

Wann: Herbst- bis Frühlingsferien
Zeit: Freitag, 9.00 – 10.00 Uhr
Ort: Oberstufenhalle Wigoltingen
Kosten: 40 Franken für's ganze Semester

Anmeldung an:
Sarah Wacker-Rüegge, Obstgartenstr. 4, 8556 Wigoltingen
swacker@bluewin.ch, 052 552 54 06

Thurgau bewegt
Pausenplätze



Dieses Jahr unterstützt «Thurgau bewegt» Primar- und Sekundarschulen bei der Anschaffung einer Spiel- und Bewegungskiste für den Pausenplatz. Sie erhalten Ideen und Vorschläge für geeignete Geräte, mögliche Ansprechpartner für den Kauf einer Box und werden mit bis zu CHF 1500.-- unterstützt.

Das kantonale Aktionsprogramm «Thurgau bewegt» wird finanziert vom Kanton Thurgau und von Gesundheitsförderung Schweiz. Es fördert ein ausgewogenes Essverhalten, Bewegung und ein positives Körperbild von Kindern und Jugendlichen.

Alle Informationen und das Antragsformular finden Sie auf www.thurgau-bewegt.tg.ch unter den Rubriken → Kindergarten/Schule → Thurgau bewegt Pausenplätze.



Öpfel-Trophy 2016



ist

eine OL-Serie für Einsteiger und Profis in Dörfern und Städten des Kantons Thurgau

Es werden neun verschiedene Kategorien für Erwachsene, Schüler, Familien und Sportler aller Art angeboten. Die Kategorien für Hobbyläufer heissen „FUN“. Es gibt eine Tagesrangliste und eine Gesamtwertung. Die Läufe finden immer am Freitagabend zwischen 17.30 und 19.30 Uhr statt. Als Ausrüstung genügen Turnschuhe und ein Sportdress. Am Ziel erhalten alle Läufer mehrere Apfelprodukte von Thurgauer Sponsoren.

Neu macht Wigoltingen beim Regio-Cup mit.

An vier ausgewählten Läufen müssen mindestens zwei Damen und zwei Herren laufen. Am letzten Lauf in Hüttwilen starteten für Wigoltingen Käthi Rügge, Seraina Ruoss, Peter Roth und Andreas Fankhauser (Gemeinderat). Für den dritten und vierten Lauf suchen wir noch weitere Läuferinnen und Läufer.

Wer kommt

am Freitag, 26. August nach Pfyn und/oder am Freitag, 9. September nach Ermatingen?

Das Startgeld übernimmt die Politische Gemeinde Wigoltingen. Eine gemeinsame Hin- und Rückfahrt wird organisiert. Interessierte melden sich bitte bei:

Seraina Ruoss seraina.ruoss@gmx.ch / 079 418 38 88 oder Beat Sonderegger fobsi@gmx.ch / 052 763 27 69

Läufe der Öpfel-Trophy:	01.07.2016	Sirnach	Schulanlage Grünau
	19.08.2016	Aadorf (mit Thurgauer OL)	Schulanlage Löhracker
	26.08.2016	Pfyn	Sportplatz Obere Wiide
	02.09.2016	Dussnang-Oberwangen	Schulanlage Sonnenhof
	09.09.2016	Ermatingen (Schlusslauf)	Mehrzweckhalle



News aus den Jugendriegen

Vereinsturntag und schnellster WiRaSoler

Am Samstag, den 30. April veranstalteten die Turnerinnen und Turner den Vereinsturntag für die Jugendriegen aus Wigoltingen. In einem gemischten Turnwettkampf absolvierten die Mädchen und Knaben am Morgen verschiedene Disziplinen aus den Sparten Leichtathletik, Geräteturnen und Allround.

Am Mittag gab es einen feinen Spaghettiplausch, welcher rege genutzt wurde. Danach massen sich Viererteams bunt gemischt aus Erwachsenen und Kindern in einem Plauschwettkampf.

Nach der Rangverkündigung des Vereinsturntages wurden die schnellsten Sprinterinnen und Sprinter aus Wigoltingen erkoren. Die Siegerinnen und Sieger dürfen unsere Gemeinde nun am kantonalen Final im August in Kreuzlingen vertreten. Erstmals durften die Jüngsten ein Bobby-Car Rennen absolvieren.



Siegerinnen und Sieger vom Vereinsturntag:

Kitu	Mädchen	Knaben
Lukas Roth	Sarah Cavaco Jill Hochuli	Claudio Martinez Aris Tsiftsis Simon Utzinger

Schnellste WiRaSoler

	Mädchen	Knaben
Bobby-Car		Nicola Sturzenegger
2012	Julia Roth	Noel Bruggmann
2011		Lauro Wieser
2010	Jael Klay	Livio Tobler
2009	Vivienne Hostettler	Levin Dietl
2008	Joelle Hensinger	Sascha Tobler
2007	Sarah Cavaco	Claudio Martinez
2006	Anja Dürri	Silvan Hostettler
2005	Jill Hochuli	Collin Blake
2004	Leonie Zuber, Jasmin Bischof	Ryan Schenkel
2003		Adrian Freiesleben

Spieltage Jägerball und Korbball

Am 22. Mai fand in Hüttlingen der Jägerball-Spieltag für die jüngeren Mädchen und Knaben statt. Bei sehr schönem und heissem Wetter spielten unsere Wigoltinger gegen Teams aus dem ganzen Kanton Thurgau. Etwa 1200 Kinder in 133 Teams waren am Spieltag mit dabei. Aus Wigoltingen starteten 3 Mannschaften.

Am Korbball-Spieltag vom 29. Mai in Bischofszell traten zwei Knabenmannschaften an. Sie bestanden aus Kindern aus Wigoltingen und Sonterswil. Richtig feiern durften am Abend die Ältesten. Sie haben sich so gut platziert, dass sie im Herbst an der Schweizermeisterschaft teilnehmen dürfen.

Auszug aus der Rangliste:

Mädchen

Jägerball Kat. A 27. Rang

Knaben

Korbball Kat. A	6. Rang
Korbball Kat. B	11. Rang
Jägerball Kat. A	15. Rang
Jägerball Kat. B	11. Rang

UBS – Kids – Cup

Am Freitag, den 3. Juni fand der UBS-Kids-Cup in Wigoltingen statt.

Bei regnerischem Wetter massen sich mehr als 50 Kinder in einem Dreikampf bestehend aus Weitsprung, Ballwurf und 60-Meter Lauf.

Die folgenden Kinder durften sich als Sieger in ihrer Kategorie feiern lassen:

Mädchen

2009	Vivienne Hostettler
2008	
2007	Jessica Mighali
2006	Anja Dürr
2005	Jill Hochuli
2004	Leonie Zuber
2003	
2002	Debby Schenk
2001	Corina Nufer

Knaben

2009	Laurin Hartmann
2008	Marlo Schmid, Märwil
2007	Claudio Martinez
2006	Michele Mosakantaro
2005	Leandro Schmid, Märwil
2004	Elias Weiler, Felben-Wellhausen
2003	Maurice Weiler, Felben-Wellhausen
2002	Marc Walder
2001	

Die gesamte Rangliste ist veröffentlicht unter: www.ubs-kidscup.ch





Trainingszeiten der Jugendriegen

Hast auch du Lust auf Sport, Spiel und Spass mit Gleichaltrigen? Die Jugendriegen Wigoltingen freuen sich jederzeit auf neue Gesichter. Schau doch einfach einmal vorbei:

<p>Mädchen und Knaben 1. – 3. Klasse Freitag, 18.30 – 20.00 Uhr Sarnahalle, Aussenanlage Leiter: Stephanie Eggenberber, Martin Oehler</p>	
<p>Mädchen 4. – 6. Klasse Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr Sarnahalle, Aussenanlage Leiter: Jennifer Spreiter, Martina Buser, Kathrin Stricker-Uhlmann</p>	<p>Knaben 4. – 6. Klasse Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr Sek-Halle, Aussenanlage Leiter: Andi Oehler, Kevin Manz</p>
<p>Mädchen und Knaben 7. – 9. Klasse Freitag, 18.30 – 20.00 Uhr Sek-Halle, Aussenanlage Leiter: Iris Burgermeister, Dominik Lenherr</p>	



Ansprechpersonen:

Mädchen: Kathrin Stricker-Uhlmann, kathrin.stricker@gmx.ch, 078/ 857 06 98

Knaben: Dominik Lenherr, dominiklenherr@bluewin.ch, 079/ 322 04 46

Neuigkeiten vom TV Wigoltingen



Frühlingszeit bedeutet für die Turner Trainingszeit. Die grossen Wettkämpfe im Sommer stehen bevor und da wollen wir unser Bestes zeigen. Was für die Grossen gilt, hat ebenso für die Kleinen Gültigkeit. Gleich nach der Abendunterhaltung wurde das Training auf Geräteturnen und Leichtathletik umgestellt.

Die ersten Früchte dieses Trainings konnten bereits genossen werden. Beim Vereinsjugitag am 30. April zeigten unsere Nachwuchsturner bei bestem Wetter, wie schnell sie rennen, wie weit sie werfen und wie schön sie turnen. An den kommenden Wettkämpfen im Sommer gilt es dann ernst, wenn unsere Talente sich mit der restlichen Jugend aus dem Kanton messen.

Neben den Turnwettkämpfen spielt unsere Jugend auch beim Korbball vorne mit. Die Korbballgesellschaft Wigoltingen-Sonterswil schaffte es als 6. in ihrer Kategorie an die Schweizermeisterschaft! Bei dieser Jugend müssen sich die Aktiven des TVW bald warm anziehen.

Auch für die Aktivsektion des Vereins hat der Ernstkampf begonnen. An den Thurgauer Vereinsmeisterschaften in Roggwil bestritt man den ersten Wettkampf. Bei einigen Disziplinen wie der Stafette, wurde uns aufgezeigt, dass noch Verbesserungspotential besteht. Bei anderen Disziplinen wurden wir hingegen bestätigt. Dazu gehörte überraschenderweise auch unsere Barrenübung. Trotz Verletzungspech und Absenzen zeigte unsere reduzierte Truppe eine starke Vorführung, die mit der Note 9.05 ausgezeichnet wurde.

Die Stärksten aller Vereine massen sich am Nachmittag im Steinstossen. Im Frauenfinal trat Andrea Bitzer bei den Aktiven und Michi Roth bei den Seniorinnen an. Andrea stiess den 6 Kilo-Stein 8.36 Meter weit und Michaela 7.47 Meter. Das reichte beiden leider nur für den undankbaren 4. Platz.

Im Männerfinal der Senioren wiesen Jörg Sedleger und Markus Thomi die Konkurrenz in die Schranken. Markus platzierte den 10 Kilo-Stein bei 10.76 Metern, was für den 2. Platz reichte. Übertrumpft wurde er nur von Jörg, der den Stein auf 11.18 Meter warf und damit nahe an seinen eigenen Thurgauer Rekord wuchtete.

Bei Herausgabe dieser Dorfspatz Edition werden die beiden Hauptwettkämpfe – das Berner Seeländische Turnfest in Schüpfen und das Kreisturnfest Seerücken in Sonterswil – bereits wieder vorüber sein. Wie wir uns dabei „metzgeten“, und ob wir das heimische Turnfest als Kreissieger beendeten, lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

mehr von uns auf
www.tv-wigoltingen.ch

mehr von uns auf
www.tv-wigoltingen.ch





STV Wigoltingen / Faustball

**Erstmals ein Faustball-Länderspiel am Dienstag Abend,
2. August 2016 in Wigoltingen**

Bereits zum achten Mal kommt das Internationale Faustball-Abendturnier am **Dienstag, 2. August 2016** in Wigoltingen zur Austragung. Der Vorjahressieger TSV Pfungstadt (D) trifft dabei auf die zwei starken brasilianischen Teams Mercês und Novo Hamburgo sowie auf das einheimische Team Wigoltingen. Im Rahmen des Abendturniers findet erstmals auch ein Männer Faustball Länderspiel in Wigoltingen statt. Die Schweizer Nationalmannschaft spielt gegen Brasilien und nutzt dies als Vorbereitung zur Europameisterschaft, die vom 26. – 28. Aug. 2016 in Grieskirchen (A) stattfinden wird.

Spielplan

- 17.00 Uhr** 1. Halbfinal Mercês (BRA) vs Pfungstadt (D, Vorjahressieger)
17.45 Uhr 2. Halbfinal Novo Hamburgo (BRA) vs STV Wigoltingen (CH)
18.30 Uhr Spiel um Platz 3 und 4
19.15 Uhr Finalspiel
20.45 Uhr Faustball Länderspiel Männer
Schweiz (Vize-Weltmeister 2015) vs Brasilien (4. Rang an der WM 2015)

Faustball Wigoltingen freut sich auf zahlreiche Besucher am top besetzten 8. Internationalen Faustball-Abendturnier auf dem Sportplatz Oberstufenzentrum in Wigoltingen. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl wird eine leistungsfähige Festwirtschaft besorgt sein.

Sara Peterhans qualifiziert sich erstmals für die Faustball U-18-WM

Die 16-jährige Sara Peterhans, Engwang, nimmt erstmals an einer Faustball U-18-Weltmeisterschaft teil. Sara hat sämtliche Nachwuchsabteilungen von Faustball Wigoltingen durchlaufen. Sie bestreitet die Meisterschaften mit dem Frauen-Team vom Satus Kreuzlingen und mit den Männern vom STV Wigoltingen.

Nach der letztjährigen Teilnahme an der U-18-EM freut sich die 16-jährige Schülerin auf die bevorstehende Weltmeisterschaft mit dem Schweizer U-18-Frauen-Nationalteam.

Die U-18-WM findet vom 20. – 24. Juli 2016 in Eibach (D) statt. Faustball Wigoltingen gratuliert Sara Peterhans zur Nomination ins U-18-WM-Team und wünscht ihr eine erfolgreiche und unvergessliche WM.



www.f Faustballwigoltingen.ch

25 Jahre musik schule thurtal seerücken

Seit nunmehr 25 Jahren besteht in unserer Region eine eigene Musikschule - die musik schule thurtal seerücken, kurz msts genannt. Dank dem finanziellen Beitrag des Kantons ist es möglich, Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Dörfern zu einem für Familien tragbaren Preis musikalisch zu fördern. Der Unterricht wird derzeit in zwölf verschiedenen Ortschaften unserer Region abgehalten. 30 qualifizierte MusiklehrerInnen unterrichten die etwa 400 SchülerInnen. Die Lehrkräfte bringen den Musikanten nicht nur das Spielen auf dem Musikinstrument näher, sie tragen auch dazu bei, unser Schweizer Kulturgut an die nächste Generation weiterzugeben. Die vielen jungen MusikerInnen, die auf hohem Niveau in verschiedenen Ensembles unserer Schule mitspielen, so zum Beispiel im Volksmusik-, Bläser- oder Streicherensemble, in der Rockband oder im Chor, zeigen die hohe Qualität unserer Musikschule. Bei uns ist für jeden Musikgeschmack, ob für Anfänger oder Fortgeschrittene, etwas Passendes mit dabei.

Wir haben kein eigenes Schulhaus, sondern dürfen die dezentrale Infrastruktur der Primar- und Sekundarschulen unserer Region nutzen. Ein herzlicher Dank richtet sich daher an alle Vertreterinnen und Vertreter der Schulbehörden, die uns in ihrer Schule Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Dankend erwähnen wir auch den wertvollen Dienst der Hausabwarte, die uns in unseren Anliegen stets sehr wohlwollend behilflich sind.

Unser diesjähriges Jubiläum möchten wir mit Ihnen zusammen feiern. Wir bereichern das kulturelle Leben im Thurtal-Seerückengebiet nicht nur mit den bereits bekannten Schulhauskonzerten der Schüler und Lehrer, sondern im Laufe des Jubiläumsjahres 2016 gestalten wir für Sie weitere kostenlose Konzertveranstaltungen. Dort möchten wir gemeinsam mit Ihnen auf die vergangenen 25 Jahre anstossen. Ohne Ihre Unterstützung, Ihre Liebe zur Musik und zu unserer Region wären wir nicht das, was wir heute sind – **25 Jahre musik schule thurtal seerücken**

Feiern Sie mit uns. Lassen Sie sich musikalisch verwöhnen und geniessen Sie das eine oder andere Konzert.

Konzerte im Jubiläumsjahr

Sonntag, 11. September
17:00 Uhr
Kirche Herdern

Brass-Quintett Konzert
Mit Ernst Kessler, Trompete

Samstag, 8. Oktober
19:00 Uhr
Wielhalle Müllheim

„Mille Voci & Pocket Rockers ON THE ROCKS“
Der Chor ‚Mille Voci‘ unter der Leitung von Paolo D’Angelo und das ‚Unplugged Rock Trio Pocket Rockers‘, mit Markus Eberle, präsentieren Rocksongs aus den letzten 40 Jahren.

Sonntag, 9. Oktober
17:00 Uhr
Wielhalle Müllheim

„Mille Voci & Pocket Rockers ON THE ROCKS“
Der Chor ‚Mille Voci‘ unter der Leitung von Paolo D’Angelo und das ‚Unplugged Rock Trio Pocket Rockers‘, mit Markus Eberle, präsentieren Rocksongs aus den letzten 40 Jahren.

Samstag, 12. November
17:00 Uhr
Kirche Homburg

**Konzert mit dem Amadé Quartett -
Flötenquartette von Wolfgang Amadeus Mozart**
Yvonne Brühwiler (Querflöte), Julia Kräuchi (Violine), Leo Gschwend (Viola), Eva Kuhn (Violoncello)

Sonntag, 20. November
17:00 Uhr
Gemeindsaal Felben

Konzert mit den spiitin' horns - gekonnt-irr-witziger 4-sax-jazz
Barbara Wehrli Wutzl (baritone sax), Christoph Grab (tenor sax), Reto Suhner (alto sax), Thomi Geiger (soprano & alto sax)

Samstag, 3. Dezember
17:00 Uhr
Kirche Hüttlingen

Konzert mit Orgel, Akkordeon und Trompete
Paolo D’Angelo (Orgel und Akkordeon), Andreas Eiden (Trompete)





Brass-Quintett Konzert

So 11.9.2016 17.00 Uhr

Kirche Herdern

Eintritt frei / Kollekte

Aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums der musik schule thurtal seerücken bieten 5 Profimusiker in Herdern ein bunt gemischtes Konzertprogramm.

Feiern Sie mit uns!

Zu hören sind: Ernst Kessler und Markus Graf (Trompete), Sandro Pfister (Horn), Fredi Sonderegger (Posaune) und Ching-tso Lee (Tuba).



Ernst Kessler gehört zu den Lehrpersonen der musik schule thurtal seerücken. Mit viel Engagement bringt er Jugendlichen das Trompetenspielen bei.

Während der Lehre als Blechblasinstrumentenbauer entschloss Ernst Kessler, sich auf das Studium als Berufsmusiker bei Fridolin Frei vorzubereiten. Nach bestandener Aufnahmeprüfung am Konservatorium Zürich folgte das intensive Berufsstudium bei Henri Adelbrecht (1. Solo/Tonhalle Zürich). 1989 schloss er das Studium mit dem Lehr- und Orchesterdiplom erfolgreich ab. Es folgten weitere

Studien bei Henri Adelbrecht an der Musikhochschule Zürich, wo er dann 1992 das Konzertreife-diplom mit höchster Auszeichnung beendete.

1994 gewann er das Probespiel ins Orchester des Musikkollegiums Winterthur und ist seitdem dort als 2. stellvertretende Solotrompete engagiert. Seine Einsätze sind in Orchestern und Kammermusiken: Tonhalle Zürich, Oper Zürich, Zürcher Kammer Orchester, Sinfonieorchester Basel, Sinfonieorchester und Theater St. Gallen, Berner Symphonieorchester, National Orchestre du Capitole de Toulouse. Ausserdem spielt er in der Big Band der Felddivision 7, der Sirius-Brass und der Swiss-Brass.



Markus Graf begann sein Studium nach einer Berufsausbildung in der Klasse von Claude Rippas an der Zürcher Hochschule der Künste. 2009 erlangte er dort den Bachelor. Seinen Master of Arts in Performance (Schwerpunkt Orchester) absolvierte er bei Frits Damrow und schloss 2011 mit Auszeichnung ab. Darauf folgte der Master of Arts in Musikpädagogik – ebenfalls bei Frits Damrow. In der Saison 2012/13 war er Praktikant beim Berner Symphonieorchester.

2013 und 2014 wirkte er bei Produktionen des Verbier Festival Orchestras mit.

Markus Graf ist Zuzüger am Opernhaus Zürich, im Musikkollegium Winterthur und im Berner Symphonieorchester. Seine Leidenschaft für die unterhaltsame Seite der Blechbläserlei lebt er in der Band UnglauBlech aus.

Markus Graf unterrichtet an Jugendmusikschulen und dirigiert die Jugendmusik Dübendorf sowie die Brass Band Musikverein Jonen.



Sandro Pfister studierte am Konservatorium Winterthur bei David Johnson. Weitere Studien auf dem Ventilhorn/Naturhorn folgten bei Edward Deskur in Zürich und Hector Mc Donald in Wien.

Neben seiner freiberuflichen Orchestertätigkeit ist er Zuzüger in vielen Orchestern der Schweiz und Mitglied im Rhenus Brass, O5 Brassquintett und Kerkrade Hornquartett. Er unterrichtet an verschiedenen Musikschulen.



Fredi Sondereggers Studien haben ihn durch Europa und auch in die Vereinigten Staaten gebracht. Er besuchte die namhafte Juilliard School in New York und verbrachte darauf 10 Jahre als stellvertretender Solo-Posaunist und Bassposaunist im Singapore Symphony Orchestra. In dieser Zeit hat er als Pädagoge an der Nanyang Academy of Fine Arts eine ganze Generation von singaporianischen Blechbläsern geprägt.

Heute ist Fredi Sonderegger Solo-Posaunist der Liberty Brass Band Ostschweiz, wie auch Bassposaunist des Lake Side Art Jazz Orchestras. Auch er ist Mitglied des Rhenus Brass Quartetts. Er ist aktiv als Pädagoge und unterrichtet an verschiedenen Musikschulen.



Ching-tso Lee gewann 2003 und 2008 jeweils zweite Preise bei dem Nationalen Tuba-Wettbewerb in Taiwan. Er absolvierte von 2005-2009 sein Bachelorstudium an der National Kaohsiung Normal Universität in Kaohsiung City, Taiwan, bei Professor Chun-wei Chen.

Seit September 2012 studiert er an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klasse von Professor Anne Jelle Visser. Nach Abschluss des Orchesterdiploms begann er 2014 das Solistenexamen.

Er trat unter anderem mit dem Sinfonieorchester der Zürcher Hochschule der Künste, dem Kaohsiung Symphonieorchester und dem Reto Suhner Nonett Jazz Ensemble auf und substituiert regelmässig bei dem Musikkollegium Winterthur und der Philharmonia Zürich.





Elternverein ELTERNDINGSDA

Auch im zweiten Quartal waren wir nicht untätig. Am 16. März haben wir den alljährlichen Spielenachmittag für Kinder und inzwischen auch Erwachsene im Singsaal durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass das Interesse für Gesellschaftsspiele auch bei den Erwachsenen stetig steigt und so waren die Grossen und Kleinen eifrig mit Spielen beschäftigt!

Am Samstag, 28. Mai haben sich trotz unsicherer Wetterlage 8 Familien auf unseren Vereinsausflug in den Wild- und Freizeitpark nach Allensbach aufgemacht. Nach Bezug der idealsten Feuerstelle unter dichten Bäumen waren die Aufgaben schnell verteilt: Männer – Feuer machen und Getränke entkorken, Frauen – Verpflegung bereitstellen und Tische einrichten, Kinder – spielen und erkunden, die grösseren wurden erst wieder gesehen, als der Hunger und Grillduft sie wieder zu uns trieben. Aber auch für die Kleinen gab es jede Menge zu entdecken. Nach einem ausführlichen Mahl machten wir uns auf, den Park individuell zu Fuss oder auf einer Zugfahrt zu entdecken und natürlich liessen wir uns auch die Greifvogelvorführung nicht entgehen. Die Zeit verging wie im Flug und als dann die Schliesszeit des Parks näher rückte, machten wir uns wieder auf den Heimweg. Das war ein gelungener Ausflug, auf dem von den Kleinsten bis zu den Grossen alle ihren Spass hatten.





Und gleich eine Woche später stand schon unsere Mitgliederversammlung auf dem Programm.

Unser Verein zählt jetzt 20 Mitgliederfamilien, wobei eine neu in die Passivmitgliedschaft übergetreten ist. Wir freuen uns über eine ausgeglichene Rechnung, einen vollständigen Vorstand und engagierte Mitglieder. An dieser Mitgliederversammlung haben wir unsere erste Statutenrevision beschlossen und wiederum ein attraktives Jahresprogramm vorgestellt.

Hier unsere nächsten Termine:

August Fr 12 - So 14 VaKi – Weekend

Sa 20 Kinderflohmarkt

November

Sa 5 Familienbrunch

Mo 7 Räbenschnitzen

Di 8 Räbenumzug organisiert vom Lindenweg

Sa 26 Adventsbasteln Kerzen dekorieren

Mi 30 Adventsmuffins dekorieren

In den Wintermonaten ist noch ein Vortrag vorgesehen.

2017

Januar Sa 21 Waldfondue

Februar Mi 15 Spielnachmittag

März Sa 4 Kindermaskenball

Wer Interesse hat bei uns reinzuschnuppern, ist jederzeit herzlich willkommen!

Kontakt via Email info@elterndingsda.ch oder Telefon an Doris Tschirky 052 763 27 76





ELTERNDINGSDA Wigoltingen

ORGANISIERT

2.KINDERFLOHMARKT !!!

Verantwortliche: Olga Korovin, Monika Engeler



Hast du viele Spielsachen, Bücher und
Dinge,

die du nicht brauchst?

Und sehr wenig Taschengeld?

Dann gibt es eine **GUTE IDEE!!!**



Komm zu unserem **KINDERFLOHMARKT!!!**

Wann? Samstag, 20. August 2016

14:00 – 17:00 Uhr

Wo? SINGSAAL WIGOLTINGEN

Was mitbringen?

- Spielzeug, Bücher, Kindersachen zum Verkaufen
(bitte mit Preisschildchen anschreiben)
- eine Decke für die Auslegung der Spielsachen und zum Sitzen
- einen Kuchen für die Festwirtschaft (anstelle von Platzmiete)
- kleines Wechselgeld (dazu eine kleine Geld-Dose)
- kaufkräftige Freunde, Eltern, Verwandte und Nachbarn
- und natürlich gute Laune!!!!



Im Programm ist auch eine kleine Festwirtschaft
mit hausgemachtem Gebäck, Kaffee, Getränke und Musik....!!!

Anmeldung für Verkaufstand:

e-mail: olyaschik@gmail.com / 078-749-83-88 Olga Korovin

Frauengipfel: *Der Rede wert ...*

... z.B. Lebenserfahrungen

Brösmeli



30. März 2015

Damals in Wigoltingen

Gut zwei Dutzend Zuhörerinnen und Zuhörer kamen, um sich von **Ruth Wahrenberger** in das Wigoltingen von einst entführen zu lassen.

Naheliegender, dass Ruth Wahrenberger mit der neuen Chileschür begann, wo der Anlass ja stattfand, gehört diese umgebaute Scheune doch zu ihrem Elternhaus, einem der ältesten Häuser im Dorf. Vor der Reformation gehörte es als „Widumguet“ zur Dompropstei Konstanz, wo die Bauern ihren Lehenszins abgaben. Ihr Urgrossvater habe das Haus gekauft und Stall und Scheune dazu gebaut. Ihr Grossvater, ein gelernter Bäcker, hat einen Bäckerladen darin errichtet. Kaum ein Bauer, sie erinnert sich an 25 in Wigoltingen, konnte damals allein von seiner Landwirtschaft leben, sondern hatte noch einen Nebenerwerb als Wirt, Bäcker, Müller, Wagner, Huf- oder Wagenschmied, Sattler, Schreiner oder Spengler, dann kam der Elektriker dazu, eine Butik für Veloreparaturen, oder die Frauen führten einen Laden für Lebensmittel oder Haushaltsartikel, andere wuschen oder bügelten Wäsche. So habe sie jeweils am Samstag bei Frau Ernst, einer gelernten Glätterin, im Unterdorf für Grossvater den frisch gestärkten weissen Kragen holen müssen. Der habe nämlich noch eine spezielle Aufgabe gehabt: Als Nachbar des Pfarrers war er damit betraut, diesen nach dem Gottesdienst in Wigoltingen mit der „Schese“, dem zweirädrigen Verdeckwagen, zum Gottesdienst nach Raperswilen zu fahren. Ein anderer Wagen wurde für das Brot gebraucht, das am Nachmittag an die Kunden in den Weilern weitherum geliefert wurde. Als bei der Mobilmachung die Frauen die Brottour übernehmen mussten, hiess es, man könne den Bläss mit lockeren Zügeln laufen lassen, er kenne den Weg und wisse, wo er halten müsse. Ein besonderer Service war die „Bachete“: Aus eigenem Mehl liessen die Bauern 4-Pfünder backen.

Ruth Wahrenberger erzählte von der knapp bemessenen Freizeit damals – am Samstagnachmittag hätten sie auf der Strasse spielen, im Winter auch den Wittwer-Hügel, die heutige Kirchstrasse, hinunter schlitteln dürfen – und auch von der Schule. Sechs Stunden Handarbeit hätten die Mädchen gehabt: Nähen, lismen und vor allem flicken. Ein besonderer Tag sei es gewesen, als das Fräulein vom Amt kam, denn dann lernten sie – telefonieren!



27. April 2016

Zeichnen, malen und Fledermäuse schützen

Mit viel Geduld und Ausdauer geht **Priska Wyss** ihren Leidenschaften nach: Malen, zeichnen und Fledermäuse schützen. Über diese erzählte sie am letzten Frauengipfel. Zuerst aber stellte sie sich selber vor: Sehr naturverbunden und mit viel Freiheit im Toggenburg aufgewachsen habe sie in Winterthur eine Lehre als Textilentwerferin gemacht. Dabei wurde im Rahmen von Naturstudien ihre Fähigkeit zum genauen Hinschauen geschult. Nach einer Familienphase, in der sie eine Krabbelgruppe gründete und ein Malatelier führte, habe sie sich wieder vermehrt dem Zeichnen und Malen gewidmet. Es entstanden grossformatige Bilder von Tieren, von denen sie einige mitgebracht hatte. Besonders fiel der naturgetreue Detailreichtum ihrer Bilder auf. Das erreiche sie, indem sie Pinselstrich neben Pinselstrich setze, Schicht um Schicht, solange, bis sie mit dem Ergebnis zufrieden sei, erklärte sie. Ihre Herausforderung sei es, den Ausdruck des Lebendigen darzustellen.



Seit einigen Jahren engagiert sie sich als lokale Fledermausschützerin: Sie rettet verunfallte Fledermäuse, macht mit bei Zählungen, geht in Schulen. Ein besonderes Erlebnis sei jeweils das Telemetrieren. Mit einem kleinen Sender ausgestattete Fledermäuse werden durch die Nacht verfolgt, erst mit dem Auto, dann zu Fuss durch nasses Gras und kratzendes Unterholz. Wenn man Glück hat, könne man sie in ihrem Jagdgebiet orten und so Genaueres über ihre Gewohnheiten herausfinden.

25. Mai 2016

Schlussbrösmeli

120 Veranstaltungen – das ist die ansehnliche Bilanz nach 15 Jahren Frauengipfel. Ende Mai war die letzte davon und das sollte gefeiert werden. Alle ehemaligen Referentinnen und Referenten sind dafür angeschrieben worden. Viele haben sich mit netten und anerkennenden Worten entschuldigt, an die 20 haben der Einladung Folge geleistet, sichtlich erfreut über diese Wertschätzung. Umrahmt wurde der Anlass von Maja El Ansari und Monika Soccia mit heiteren Klavier- und Flötenklängen.

Susi Menzi, Initiatorin und treibende Kraft, dankte den Referentinnen wie auch den Besucherinnen, beide hätten sie auf ihre Weise zum Gelingen des Gipfels

beigetragen. In ihrer Rückschau wies sie speziell auf die Anlässe mit den anwesenden Referentinnen hin. Besonders hob sie das Referat von Dorothe Glauser anlässlich der Grossratswahlen 2004 hervor „Wählen Frauen Frauen? – Frauen wählen Frauen!“, den einzigen politischen Anlass, sowie die Zeichnung der Friedensaktie von 1000 Franken für das Projekt „1000 Frauen für den Friedensnobelpreis“, das von Bright Stahel vorgestellt worden war. Gemeindeammann Sonja Wiesmann hatte sich 2009 mit dem Thema „Politik, Familie und Beruf – alles unter einem Helm“ vorgestellt. Mit einem Blumenstrauss für jede Frau aus dem Vorbereitungsteam überbrachte sie jetzt die Grüsse der Gemeinde und dankte den Frauen für die geleistete Arbeit. Nach dem offiziellen Teil sass man noch zusammen, erzählte sich vom Früher und vom Jetzt, trank je nach Gusto Kaffee oder Rotwein und genoss dazu einen der vielen verschiedenen süssen oder salzigen Gipfel, die vom Team gebackenen worden waren. Nachdenklich wurden schliesslich die übrig gebliebenen Brösmeli zusammengewischt, womit der Frauengipfel endgültig „vom Tisch“ war.

Dank

Gedankt sei an dieser Stelle ausdrücklich

- der Kirchgemeinde, die uns immer die Handzettel und Aushänge druckte und in deren Räumen wir die Anlässe durchführen konnten,
- der Gemeinde, die uns zur 10-Jahres-Feier mit einem namhaften Beitrag unterstützte,
- den Referentinnen und Referenten, die alle ohne Honorar bei uns auftraten und
- Ihnen, den Besucherinnen und Besuchern, die Sie durch Ihr Interesse das Ganze am Laufen hielten und durch Ihre Spenden einerseits jeweils ein kleines Präsent für die Referentin oder auch einen grösseren Beitrag zu einem vorgestellten Projekt ermöglichten.

Das Frauengipfelteam:

Marlise Hugelshofer – Susi Menzi – Heidi Roth – Margit Steinlin



Vortrag in Wigoltingen

Ein Angebot für alle Interessierten, organisiert durch die Landfrauen Wigoltingen und Umgebung.

Kinder sanft und natürlich heilen



Ob Babys Nase läuft, das Kleinkind mit einer Magen-Darm-Grippe im Bett liegt oder das Schulkind ein verstauchtes Bein hat: Krankheiten gehören zum Kind sein, sind sozusagen Teil der Entwicklung.

Naturmedizin und Hausmittel hatten schon immer einen grossen Stellenwert und auch heute wollen viele Eltern ihr Kind in kranken Tagen möglichst natürlich heilen und der Gesundheit auf ganzheitliche Art und Weise Sorge tragen.

Quarkwickel, Melissentee, Pulsatilla und Co.: Lernen Sie Hausmittel und natürliche Heilmethoden kennen, mit denen Sie eine Vielzahl von Beschwerden bei Kindern lindern oder heilen können. Erfahren Sie Wissenswertes über einige gängige Krankheitsbilder und Kinderkrankheiten und wann ein Gang zum Arzt unumgänglich ist.

Datum: Dienstag, 15. November 2016

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Chileschür Wigoltingen

Kursgeld: je nach Anzahl Teilnehmer ca. Fr. 15.00, Fr. 3.00 pro Dossier

Kursleitung: Barbara Bütikofer, Drogistin HF

Kontakt: Monika Gebhart

Anmeldung erwünscht per SMS: 079 270 62 61 oder per E-Mail: urs.gebhart@brunaline.ch bis 8. November 2016.



Barbara Bütikofer
Ganzheitliche Frauenheilkunde

079 124 30 77
www.natuerlich-frau-sein.ch
barbara@naturpraxis-buchs.ch

Landfrauenausflug Wigoltingen/Müllheim 21. April 2016

Wie schon seit einigen Jahren, findet bei den Landfrauen Müllheim und den Landfrauen Wigoltingen jedes Jahr ein gemeinsamer Ausflug statt. Abwechslungsweise wird dieser von der jeweiligen Sektion organisiert.

Unter der Organisation der Wigoltinger Landfrauen ging es am 21. April mit einem Car voll motivierter Frauen Richtung Luzerner Hinterland. Traumhaftes Wetter begleitete die muntere Schar auf ihrer Reise.

Nach einer kurzen Kaffeepause ging es gestärkt weiter nach Wolhusen ins Tropenhaus. Dieses ist spezialisiert auf exotische Nutzpflanzen.

Unter fachkundiger Führung konnten wir viel Wissenswertes über die Pflanzen und deren Verwendung erfahren.

Nicht nur die vielen Informationen verursachten heisse Köpfe, sondern auch das tropische Klima.

Inmitten von Bananenstauden, Pfefferbäumen und wunderschönen Orchideen durften die Landfrauen Delikatessen und tropische Spezialitäten zum Mittagessen geniessen.

Die Küche vom Restaurant MAHOI wurde im Gault Millau Guide 2016 mit 14 Punkten ausgezeichnet.

Für einen kurzen Zwischenhalt ging es dann zu der Willisauer Ringli Hug AG, wo die Möglichkeit bestand sich mit Guetzli einzudecken. Reichlich wurde probiert und eingekauft.

Am Nachmittag ging es weiter zu einer interessanten Besichtigung der schönen Altstadt von Willisau.

Die ortskundige Monika Burri führte uns durch die Altstadt und hoch auf den Berg, wo wir eine herrliche Aussicht über das Städtchen geniessen konnten.

Auch Brauchtümer wurden uns näher gebracht, wie zum Beispiel der korrekte Verzehr von Willisauerringli. Wer weiss es auch?

Mit positiven Eindrücken fuhren wir am Abend mit dem Apfelcar heimwärts.

Einen herzlichen Dank an Elisabeth Metzger für die super Organisation und den herrlichen Tag.

Bericht: Müllheimer Landfrauen
Regula Wepf, Claudia Seitz



SE WI WA = Senioren Wigoltingen Wandern

SE WI WA ist kein Verein. Jeder, der will, kann mitkommen und eine oder alle der ca. 20 Wanderungen pro Jahr mitmachen. Die Wanderleiter, die abwechselnd alle 14 Tage eine Wanderung organisieren, verteilen einige Tage vor den geplanten Wanderungen eine schriftliche Einladung mit Informationen über die Wanderung und Angaben über Wanderroute, Wanderzeit, Treffpunkt, Abfahrzeiten, und in welchem Restaurant der „Zvieri“ eingenommen wird.

Alle zwei Wochen gibt es eine Wanderung die ca. 2 - 3 Stunden dauert, und es wird darauf geachtet, dass diese auch für Senioren geeignet sind. Was aber nicht heisst, dass nur Senioren mitlaufen können. Verschiedene Wanderleiter-Teams freuen sich auch auf jüngere Wanderfreunde, die gerne mitwandern möchten. Wenn Sie in Wigoltingen oder in einer der angrenzenden Gemeinde wohnen und gerne einmal eine „Probewanderung“ mitmachen wollen, dann melden Sie sich bei:

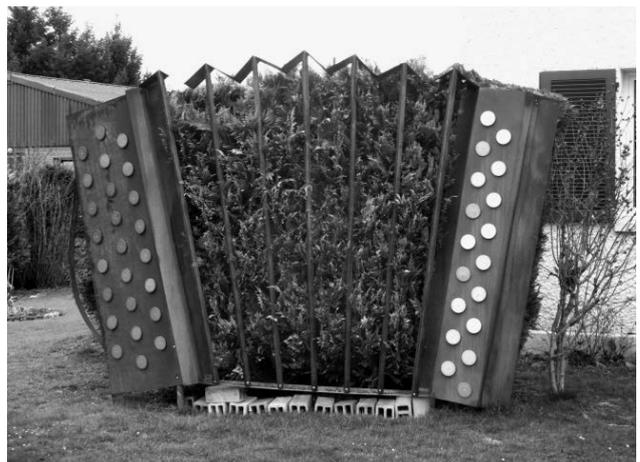
Jsabella Stierli, 071 659 04 10, Email: familiestierli@bluewin.ch

Ein motiviertes Wanderteam freut sich auf Sie! Jsabella Stierli

Unsere Wanderung von Leimbach nach Birwinken

Unsere zwei Stunden dauernde Wanderung war eine der wenigen Regenwanderungen, die wir pro Jahr haben. Meistens haben wir Glück mit dem Wetter. Die Einkehr bei Heidi & Charly Thür im Musigschöpfli Birwinken war das Highlight des Tages und hat uns für den Regen mehr als entschädigt. Zur Musik von Heidi und Charly Thür sangen wir fröhliche Lieder und der Wandertag wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Herzlichen Dank an Heidi und Charly für diesen tollen Tag.





Unsere Rundwanderung Amlikon – Bussnang

Unsere Rundwanderung Amlikon-Bussnang führte uns über den bekannten „Gangelstieg“ nach Bussnang. Die spektakuläre Hängebrücke verbindet Weinfelden mit Bussnang und wurde bereits 1882 erbaut und 1979 renoviert. Wer einmal auf dieser Brücke war, versteht, warum die den Übernamen „Gangelstieg“ erhalten hat. Ein kleiner Tierpark und ein wunderbares altes Mühlengebäude sind uns als Sehenswürdigkeiten besonders aufgefallen. Nach zweistündiger Wanderung kehrten wir im Restaurant Ochsen in Amlikon ein.



DV 2016 mit Empfänger der Henry-Dunant-Medaille

Am Samstag, 23. April 2016 lud der Kantonalverband der Thurgauer Samaritervereine zur Delegiertenversammlung nach Hauptwil ein. Im Anschluss der Versammlung wurde 9 Samariterinnen und Samaritern feierlich die Henry-Dunant-Medaille übergeben.

Die Henry-Dunant-Medaille ist die grösste Auszeichnung, welche der Schweizerische Samariterbund verleiht.

Aus unserem Verein wurde Walburga Beerli und Charlotte Hungerbühler für 25 Jahre treue Samaritertätigkeit mit dieser Medaille geehrt.

Der Vorstand gratuliert herzlich.



Kinder nehmen aktiv am Leben teil. Ihr Bewegungsdrang bringt oft auch Stürze mit sich.

Im Kurs **Notfälle bei Kleinkindern** lernen Sie, wie Sie sich richtig verhalten, wie Sie schnell und richtig helfen, wenn ein Kleinkind verunfallt oder erkrankt. Dieses Wissen gibt Sicherheit und Selbstvertrauen.

Der Kurs richtet sich an Eltern, Grosseltern und Personen, welche mit Kindern arbeiten.

Datum: **15. Juli 19.00 – 22.30 Uhr**
 und 16. Juli 08.00 – 12.30 Uhr

Ort: **Mehrzweckraum vom Schulhaus Weil, Müllheim**
Anmeldeschluss: 07. Juli 2016

079 481 09 66

c.hungerbuehler@samariterverein-muellheim.ch

Spitex Region Müllheim

Rebbergstrasse 3, 8555 Müllheim

Per September 2016 hat die Spitex Region Müllheim einen Studienplatz für folgenden Lehrgang frei:

- **Ausbildung Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF**
Diese Ausbildung erfolgt in der Regel in einem dreijährigen Bildungsgang. Die Ausbildung erfolgt zu 50 % in einem Praktikumsbetrieb, z.B. bei der Spitex Region Müllheim, und zu 50 % an der Höheren Fachschule.
- **Ausbildung Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF 25+**
Derzeit läuft im Kanton Thurgau das Projekt 25plus.

Interessenten/Innen, welche über 25 Jahre alt sind und finanzielle Unterstützungspflichten haben, können den Bildungsgang zur dipl. Pflegefachfrau / dipl. Pflegefachmann HF mit angepasstem Ausbildungslohn absolvieren.

Bei weiteren Fragen zur Ausbildung in der Spitex Region Müllheim zögern Sie nicht unsere Betriebsleiterin zu kontaktieren. Sie nimmt auch gerne Ihre vollständige Bewerbung entgegen: Spitex Region Müllheim, Frau Beatrice Brenner, Rebbergstrasse 3, 8555 Müllheim, Telefon 052 763 13 16, E-Mail: info@spitex-muellheim.ch

Mitgliederversammlung der Spitex Region Müllheim

Am 27. April 2016 fand die jährliche Mitgliederversammlung der Spitex Region Müllheim in der Mehrzweckhalle in Wigoltingen statt. Die Präsidentin Susi Lehmann eröffnete die gut besuchte Versammlung. Im offiziellen Teil stellte Niklaus Zindel die Jahresrechnung vor. Christoph Reuss erläuterte den Revisorenbericht und machte einige Angaben zu seinen Aufgaben als Revisor. Anschliessend stellte Beatrice Brenner, die Betriebsleiterin, die neuen Mitarbeiter vor. Zu Wienerli und Brot unterhielt uns die Band „Fidibus“ aus Appenzell mit ihrer traditionellen und fröhlichen Musik auf dem Hackbrett, dem Akkordeon und dem Keyboard. Die Gelegenheit zum Tanz wurde genutzt... ein stimmungsvoller Abschluss der Versammlung.



PFADI FEUERPFEIL

MÜLLHEIM, WIGOLTINGEN UND UMGEBUNG

Pfingstlager 2016

Nach intensiven Vorbereitungen des Leiterteams trafen wir uns am 14. Mai um 9 Uhr zum Start des diesjährigen Pfilas bei der Kaserne Auenfeld in Frauenfeld. Die Teilnehmer waren bereits darüber informiert worden, dass sie in diesem Lager, zusammen mit dem A-Team, einem Dorf, das in Schwierigkeiten steckt, helfen müssen. Die Bewohner dieses Dorfes werden um Schutzgelder erpresst. Unsere Idee war es, uns als Ladenbesitzer auszugeben und so das A-Team unauffällig bei den Ermittlungen zu unterstützen. Gleich zu Beginn mussten wir dem Anführer des A-Teams, Hannibal Smith, durch Tests beweisen, dass wir vertrauenswürdig sind und verantwortungsvoll mit Informationen umgehen. Danach begaben wir uns auf den Weg zum Dorf der Betroffenen. Unterwegs machten wir in der Kartause Ittingen Halt, um unsere knurrenden Mägen zu beruhigen. Am Lagerplatz angekommen, stellten wir zuerst unsere Zelte auf. Kaum angefangen, schüttete es in Strömen, was unsere Arbeit etwas behinderte.



Danach produzierten wir die Gegenstände, die wir in unseren Läden verkaufen wollten. Das durften wir in der Scheune eines Bauern machen, weil es im Regen nicht möglich war. Kaum hatten wir unsere Läden eröffnet, kamen auch schon die Schutzgeld-Erpresser. Wir verfolgten sie zu ihrem Hauptquartier, das sich als Nachtclub entpuppte. Um zu spionieren und die Gegebenheiten des Standorts auszukundschaften, besuchten wir den Club. Hannibal erläuterte uns seinen Plan, den Club mit Müll zu füllen. In einem Geländespiel sammelten wir ganz viel Abfall und befüllten damit einen Kehrtraktor, den wir zuvor gemietet hatten. Das war gar nicht so einfach, weil noch keiner von uns 25 Jahre alt ist, und wir darum einen Ausweis fälschen mussten. Mit dem Müllwagen fuhren wir zum Club von Struthers

und entleerten als Racheakt unseren Müllwagen. Nach dieser Aktion legten wir uns zur wohlverdienten Nachtruhe. Am nächsten Morgen wurden wir früh geweckt, um ein Sporttraining zu absolvieren, da wir ja fit sein mussten. Nach einem leckeren Frühstück ging es gleich weiter mit einem Technik-Block, um unsere Fertigkeiten in Seiltechnik, Pionierarbeit, Samariter- und Naturkunde zu verbessern. Da es Petrus an diesem Tag gut mit uns meinte, verbrachten wir den Nachmittag bei fast Sonnenschein mit Spielen.



Zum Nacht gab es „penne alle cinque pi“ und nach diesem erlebnisreichen Tag gingen wir früh ins „Bett“. Mitten in der Nacht wurden wir von Hannibal geweckt, der uns mitteilte, dass die Militärpolizei uns auf den Fersen ist. Da das A-Team nicht gut auf die Militärpolizei zu sprechen ist, packten wir schnellstmöglich unsere Schlafsäcke und ein paar Blachen, um zu verschwinden. Mit den Blachen bauten wir uns einen Unterschlupf. Gerade als wir damit fertig waren, kam ein Mitglied des A-Teams und gab Entwarnung, sodass wir ins Lager zurückkehrten. Am nächsten Morgen besuchte uns Struthers und wollte sich an uns für das Zumüllen seines Nachtclubs rächen. Das A-Team war dabei, als Struthers von uns Geld forderte. Es informierte die Polizei, und da er auf frischer Tat ertappt wurde, konnte er gefasst werden. Da unser Auftrag nun erledigt war, brachen wir unsere Zelte wieder ab, verabschiedeten uns und kehrten zurück. Am 16. Mai um 16 Uhr wurden wir von den Eltern wieder bei der Kaserne Auenfeld erwartet. Somit liegt ein weiteres Pfila mit neuen Erlebnissen und Eindrücken hinter uns.



WWW.FEUERPFEIL.CH



Voranzeige
Brunnenfest Illhart
27. August 2016 ab 18.00 Uhr

Im Jahre 1875 wurden die Statuten für die Brunnenkorperation Mitteldorf niedergeschrieben. Eine erste Versammlung fand am 23. März 1885 statt. Der Brunnen wurde 1875 gesetzt. Gemäss Gutachten von Sachverständigen ist der Brunnen aus Solothurner Sandstein gehauen. Er befindet sich in gutem, doch sanierungsbedürftigem Zustand und ist ein Kulturobjekt.



März 2016 vor der Sanierung

Alle Mitglieder der Brunnenkorperation sind beim Gedanken, dass dieser Stein mit Ochsenkarren vor bald 150 Jahren vom Solothurnischen ins Thurgauische geführt worden ist, der Meinung, dass eine Sanierung gerechtfertigt ist. Ein solches Objekt bedeutet auch für die ganze Politische Gemeinde Wigoltingen ein Stück Geschichte.

Teilen Sie deshalb mit uns die Freude und das Wissen, der nächsten Generation einen Teil Geschichte erhalten zu haben und geniessen Sie mit uns am sanierten Brunnen einen Apéro mit Alphornklängen und anschliessendem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank.

Weitere Details erfahren Sie aus dem Flugblatt, das allen Haushaltungen zugestellt wird.



LINDENWEGFEST

am

Samstag, 27. August 2016

10.00 – 17.00 Uhr

Festbetrieb mit Festwirtschaft, Spiel und Spass

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Wohn- und Beschäftigungsstätte LINDENWEG



31. Grümpeltturnier 2016

10./11. September 2016

Sportplatz Schützenwiese Wigoltingen

Festwirtschaft: Männerriege Wigoltingen in Zusammenarbeit mit der Frauenriege Wigoltingen

Kategorien A: Schüler/-innen der 2.-6. Klasse
B: Schüler/-innen der 7.-9. Klasse
C: Herren (offene Kategorie)
D: Familien
E: Dorfmansschaften (Sie + Er)
F: Penaltyschiessen Vollgas
G: Penaltyschiessen Standgas (Plausch)

Das Penaltyschiessen findet am Samstag statt. Die Spiele der Schüler und Schülerinnen werden ausschliesslich am Sonntag durchgeführt.

Eine leistungsfähige Festwirtschaft sorgt an beiden Turniertagen für das leibliche Wohl.

Die Anmeldeformulare werden rechtzeitig zugestellt oder liegen an den bekannten Orten auf (s. Plakathinweise). Sie können ab Mitte Juni auf der Homepage der Politischen Gemeinde Wigoltingen abgerufen werden: <http://www.wigoltingen.ch>

Anmeldeschluss: **Mittwoch, 24. August 2016**

Kontaktadresse: Urban Truniger, Kürziweg 7, 8556 Wigoltingen,
Tel. 052 763 16 90, E-mail: u.truniger@bluewin.ch

Wir alle hoffen auf eine rege Beteiligung.

OK Grümpeltturnier Wigoltingen



MITTELALTER MARKT

Schloss Altenklingen

Datum

Samstag, 17. bis
Sonntag, 18. September 2016

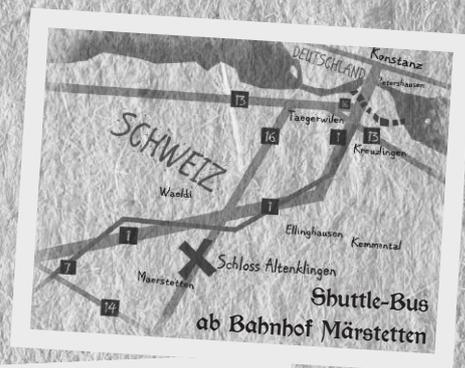
Öffnungszeiten

Samstag
10 bis 18 Uhr (festwirtschaft bis 20 Uhr)

Sonntag
10 bis 17 Uhr

Wegzoll

Erwachsene, 10.-
Kinder bis 16 Jahren gratis



Nordic Walking mit Kind in Tragehilfe

Sie können acht Wochen nach der Geburt mit dem Kurs beginnen.

Nordic Walking eignet sich ideal für die Rückbildung nach der Geburt ohne belastende Bewegungen für den Beckenboden. Zusammen mit Ihrem Kind bewegen Sie sich in der Natur und haben gleichzeitig die Möglichkeit Kontakt mit anderen Müttern zu knüpfen. Das Immunsystem von Ihnen und Ihrem Kind wird gestärkt.

Ihr Geschenk...

- ... Nordic Walking ALFA-Technik – Wohltuendes für Ihre Gesundheit
- ... Regeneration Ihres Körpers und Rückbildung nach der Geburt
- ... Förderung Ihres Fitnesszustandes
- ... Austausch mit anderen Müttern

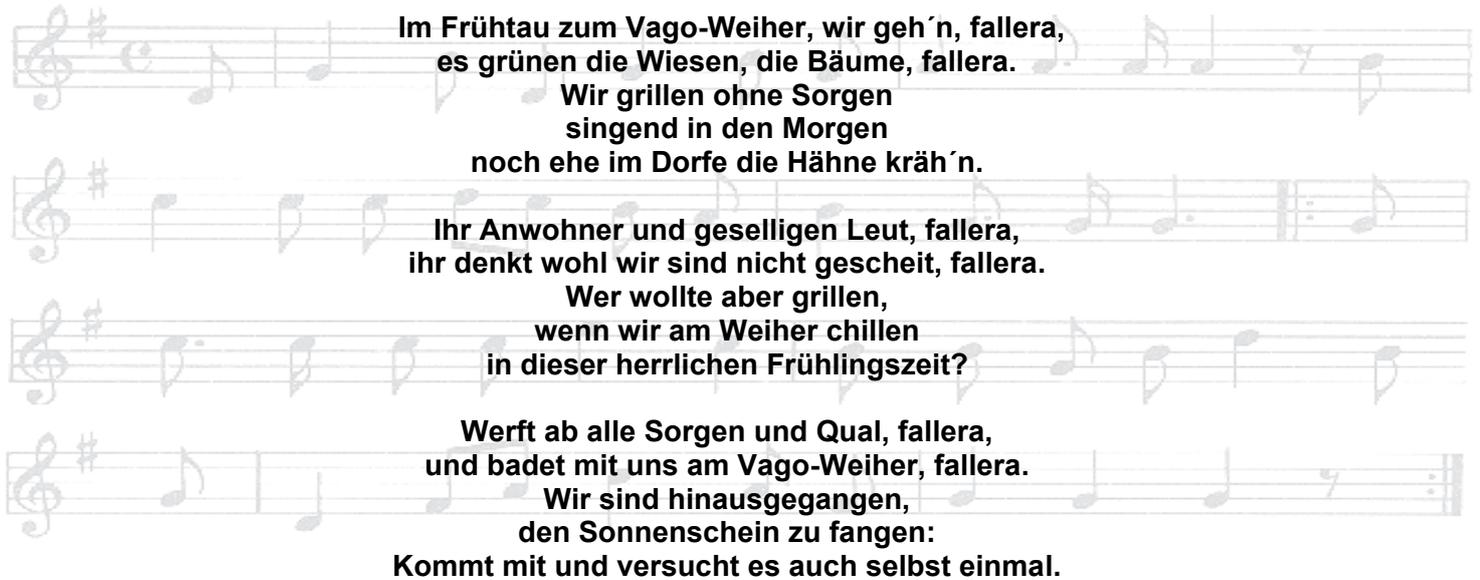
Voraussetzung	Individuelle Beratung durch eine Trageberaterin (Empfehlung: Anja Hohengasser 079 785 10 61 www.mamanja.ch / info@mamanja.ch)
Termine/Zeit	Kurs 4016-2 (Do) 4. Aug, 11. Aug, 18. Aug, 25. Aug, 1. Sept Kurs 4016-3 (Fr) 23. Sept, 30. Sept, 7. Okt, 14. Okt, 21. Okt jeweils 13:30 – 14:45 Uhr
Kursort	Kreuzlingen TG (Treffpunkt: PP Kirche Bernrain Kreuzlingen)
Kosten	CHF 180 / Teilnehmerin (ab 3 bis max. 6 Personen) CHF 250 / Teilnehmerin (bis 2 Personen)
Ausrüstung	Der Witterung angepasste Sportbekleidung Tragetuch / Tragehilfe (kann im 1. Kursteil bestellt werden) Nordic Walking Schuhe oder gute Outdoor Sportschuhe Nordic Walking Stöcke (kostenlose Ausleihe möglich) Das Kind nach Möglichkeit vor dem Kurs stillen/schöpfeln

Dieser Kurs kann örtlich auch anderswo stattfinden!
Weitere individuelle Kurse auf Anfrage auch möglich!

Anmeldung/Infos www.nordicXactive.ch | info@nordicXactive.ch | **079 526 48 78**



Im Frühtau zum Vago-Weiher



Im Frühtau zum Vago-Weiher, wir geh´n, fallera,
es grünen die Wiesen, die Bäume, fallera.
Wir grillen ohne Sorgen
singend in den Morgen
noch ehe im Dorfe die Hähne kräh´n.

Ihr Anwohner und geselligen Leut, fallera,
ihr denkt wohl wir sind nicht gescheit, fallera.
Wer wollte aber grillen,
wenn wir am Weiher chillen
in dieser herrlichen Frühlingszeit?

Werft ab alle Sorgen und Qual, fallera,
und badet mit uns am Vago-Weiher, fallera.
Wir sind hinausgegangen,
den Sonnenschein zu fangen:
Kommt mit und versucht es auch selbst einmal.

...mit diesem Lied möchten wir die **Saison 2016** am Vago-Weiher Areal eröffnen.

Nach tüchtiger Räumung und dem üppigen Uferschnitt konnten wir bereits am 19. März 2016 die Grillstellen einweihen.

Die Generalversammlung fand rund einen Monat nach der Weiherputzete im Zwicky-Areal statt.

Leider fanden auch in diesem Jahr nur sehr wenige Vereinsmitglieder den Weg zur Versammlung. Schade....., wäre doch dies die Möglichkeit sich aktiv einzubringen in die Tätigkeiten und Veränderungen am Weiher.

Viel Unmut und Unzufriedenheit gelangte per Mailing zum Vereins-Vorstand. Obschon der Vorstand und viele freiwillige Anwohner sich jährlich für unsere Wohlfühloase einsetzen.

Also, bitte haltet Ordnung und tragt dem Weiher Sorge.

Die Badesaison ist eröffnet, folgedessen haltet die Leinen der Hunde kurz und sammelt bitte die Geschäfte eures liebsten Tieres ein. So können die unangenehmen Gerüche am Areal vermindert werden und ungemütliche Überraschungen bleiben fern. Danke für eure Rücksichtnahme!

E I N L A D U N G zum Grillplausch am 9.Juli

Alle 275 Mitglieder des Vago-Weiher Vereins sind herzlichst eingeladen ihre mitgebrachten Fleisch-, Fisch-, Wurst- oder Gemüsespieße zu grillen. Dazu erwarten euch ein köstliches Salatbuffet, kühle Getränke, duftender Kaffee und feine Desserts. Um das ganze abzurunden, ist das Weiher-Areal für einen solchen Anlass unentbehrlich.

Nun hoffen wir auf viele schöne, warme und trockene Grillnachmittage
/-abende und gesellige Badeplauschtage....

Viel Spass in der Saison 2016
Vago-Weiher Verein



Ein etwas anderer Schulausflug einer Weinfelder Primarklasse

Im Rahmen des jährlichen Wiederholungskurses, kurz WK genannt, lud das Betreuungsmodul der Zivilschutzregion Mittelthurgau eine 19-köpfige Schulklasse auf den Weinfelder Hausberg zu einem Erlebnistag ein. Für die Schüler ein spannender Tag - für die Dienstleistenden ein reales Training im Umgang mit den Kleinsten.

Von Beat R. Kälin, Infochef, ZSR Mittelthurgau

WEINFELDEN TG - In den letzten Tagen traf man die Männer mit den grün-orangen Tenüs und blitzenden Reflektoren wieder vermehrt in den Mittelthurgauer Gemeinden an, denn der alljährlich stattfindende Zivilschutz-WK stand auf dem Programm. 190 Personen waren im Einsatz - die einen zwei, die anderen drei Tage. Auch in diesem Jahr wurden fleissig Waldwege und Brücken instandgesetzt. Vor allem die Gemeinden Wäldi, Mettlen und Berg konnten von den Zivilschutzarbeiten profitieren. Die Führungsunterstützung baute zudem einen mobilen Kommandoposten in der Zivilschutzanlage Güttingersreuti auf, welcher im Krisenfall eine Lagedarstellung erstellt und die dienstinterne Telefonkommunikation aufrechterhalten könnte.

Augenmerk auf das Gerätetraining

Vor allem nach Stürmen stehen oft Aufräumarbeiten im Wald und auf der Strasse an. Dabei ist ein gekonnter Umgang, beispielsweise mit einer Benzinkettensäge, Voraussetzung für eine erfolgreiche Schadensbewältigung. Während des WKs erhielten die Pioniere Gelegenheit, die Bedienung von verschiedenen Maschinen und Gerätschaften zu repetieren sowie in der Praxis anzuwenden. Das Thema Wasserwehr war im Bezug auf die schweren Unwetter in Sulgen-Kradolf vor einem Jahr ein ideales Beispiel dafür, dass kaum denkbare Ereignisse plötzlich eintreffen können. Auch bei uns. Ziel des Kurses sei "die Repetition von Bekanntem, aber auch das Kennenlernen neuer Gerätschaften und Materialien, damit diese im Ernstfall keine Schwierigkeiten bei der Handhabung bereiten und eine bestmögliche Sicherheit aller gewährleistet ist", so Silvan Frischknecht, Kommandant der Zivilschutzregion Mittelthurgau.

Weinfelder Primarklasse in den WK eingebunden

Der Umgang mit Mitmenschen in Krisenzeiten will gelernt sein. Aktuelle Evakuierungs-Szenarien aus den von Unwettern stark betroffenen Gemeinden in Bayern zeigen es deutlich: Solche Situationen können jederzeit auch bei uns eintreffen.

Bereits im vergangenen Oktober schmiedeten die Zivilschutz-Kader des Moduls "Betreuung" rund um den Ausbildungsoffizier Dominik Brüscheiler erste Pläne für eine Übungssequenz mit Schulkindern. So kam es, dass am vergangenen Freitagmorgen rund 19 Schülerinnen und Schüler der 3. Primarklasse des Weinfelder Schwärze-Schulhauses von einer Delegation Zivilschutzern zu einem Erlebnistag abgeholt wurden. Die Dienstleistenden führten die 9- bis 10-jährigen Kinder samt ihrer Lehrerin auf den "Tätsch" - einem Ausflugsziel oberhalb von Weinfelden. Der Tag war geprägt von Spiel und Spass, einem gemeinsamen Mittagessen und vielen guten Erlebnissen. "Ausbildungstechnisch sind solche Tage sehr wichtig, denn das Betreuen von mehreren Kindern ist eine nicht alltägliche Herausforderung für die Zivilschutz-Betreuer", so Brüscheiler. Ebenso zufrieden zeigte sich Irene Meyer, die Lehrerin der Schüler. "Anfänglich waren noch gewisse Berührungängste vorhanden, nicht zuletzt wegen der Uniform", schmunzelte Meyer. Sie sei jedoch sofort wieder dabei, falls der Zivilschutz in einem Jahr wieder einen solchen Tag lanciere, so die Lehrerin. Die Zivilschutz-Betreuer bestimmt auch.



„ZSR WK 2016 2“: Spiel und Spass auf dem „Tätsch“ oberhalb von Weinfelden.



„ZSR WK 2016 7“: Der Tag zusammen mit den Zivilschützern war für viele Kinder ein regelrechtes Erlebnis.



„ZSR WK 2016 9“: In Mettlen renovierten die Zivilschutz-Pioniere den Waldlehrpfad.



Heizungersatz – Chance auf kalkulierbare Heizkosten

Wer die Heizung ersetzen muss, tätigt Investitionen für die nächsten 20 Jahre. Damit bietet sich die oft einmalige Chance, auf erneuerbare Energie umzustellen – ein Wechsel, der sich angesichts der langfristigen Amortisationszeit, des tieferen CO₂-Ausstosses sowie der Förderbeiträge des Kantons auszahlen kann.



Ein anstehender Heizungersatz soll dazu beitragen, mit einem modernen Heizsystem den Energieverbrauch zu senken und die Heizkosten über die nächsten 20 Jahre kalkulieren zu können. Um diese Ziele zu erreichen, ist es sinnvoll, einen Fachmann der Energieberatungsstelle beizuziehen. Dieser klärt im ersten Schritt die energetische Qualität des Gebäudes. Wenn ein Gebäude gut gedämmt ist, sinkt der Wärmebedarf, so dass die neue Heizung oft bedeutend kleiner als die alte dimensioniert werden muss.

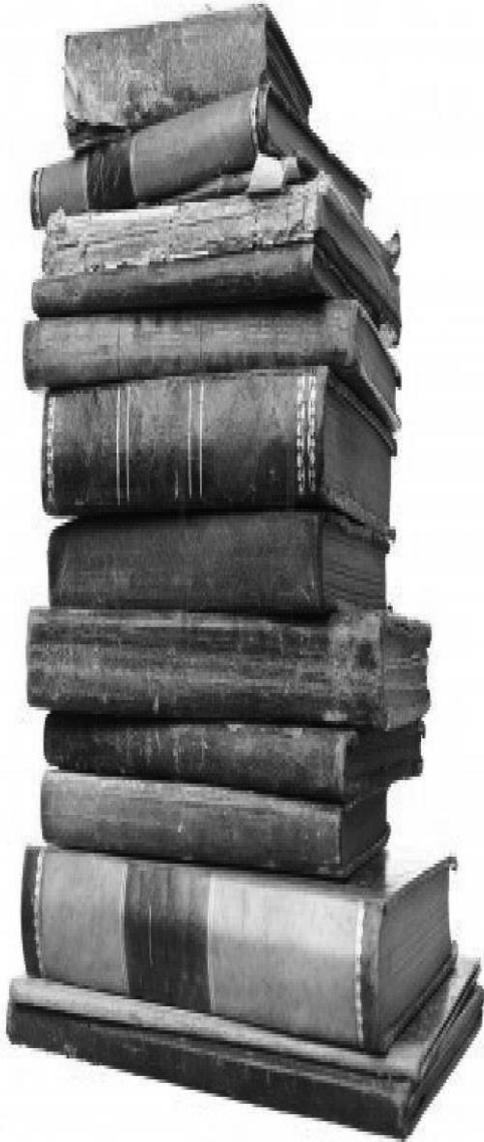
Hat ein Energieberater die Leistung für die neue Heizung berechnet, unterstützt er den Hausbesitzer auch bei der Entscheidung bezüglich des Energieträgers. Dabei gilt es die Investitions- und die Betriebskosten in die Überlegungen einzubeziehen, die lange Lebensdauer im Auge zu behalten und dem CO₂-Ausstoss Rechnung zu tragen. Die Nutzung von Wärme aus der Umgebung wie Erdwärme, Holz und Sonne, ist unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte eine empfehlenswerte Lösung. Zudem spricht der Kanton an eine Holzfeuerung, eine Wärmepumpe oder an einen Anschluss an ein Wärmenetz im Einfamilienhaus beispielsweise bis zu 7000 Franken Fördergelder. An thermische Solaranlagen zahlt er einen Grundbeitrag von 1000 Franken sowie 300 Franken pro m² Sonnenkollektorfläche.

Beratung und weitere Informationen um den Heizungersatz erhalten Sie bei Ihrer Energieberatung.

Energieberatung Region Weinfelden
Weststrasse 8, 8570 Weinfelden
071 626 82 46
energieberatung@weinfelden.ch
www.energie-check.ch

 **Energieberatung
Mittelthurgau**
Ihre öffentliche Beratungsstelle zum Thema Energie

Lesen ist für den Geist, was Bewegung für den Körper ist.



Die Bibliothek Chürzi hat folgende

Öffnungszeiten:

Samstag: 9.00 – 11.00 Uhr

Jeden 1. Donnerstag im Monat:

18.15 – 19.00 Uhr

Warme Sommertage stehen vor der Tür. Zeit, um ein gutes Buch zu lesen und sich eine Wohlfühlase für zu Hause oder in den Ferien zu bereiten. Kommen Sie vorbei, denn auch wir machen eine Pause.

Wir machen Sommerferien ab dem 25. Juli und sind am 13. August wieder für Sie da.

Wir wünschen allen Leserinnen und Leser erholsame und sonnige Ferien und erwarten Sie gerne wieder in unserer Bibliothek.



Bailey's Cupcakes

(Zutaten für 18 Portionen)

100 g	Zucker
2	Eier
100 ml	Öl (geschmacksneutral)
100 ml	Bailey's Irish Cream (oder ähnliches Produkt)
150 g	Mehl
3 TL	Backpulver
175 g	Butter
175 g	Puderzucker
175 g	Frischkäse
5 EL	Bailey's Irish Cream



Die Eier mit dem Zucker schaumig schlagen, so dass die Creme dicklich und hell wird. Dann das Öl und Bailey's dazugeben und kurz verrühren. Mehl und Backpulver mischen und kurz unterrühren.

Den Teig in die Papierförmchen geben und bei 180° C etwa 20 - 25 Minuten backen. Stäbchenprobe!

Auskühlen lassen und in der Zwischenzeit das Frosting herstellen.

Die weiche Butter kurz geschmeidig rühren und dann NACHEINANDER Puderzucker, Frischkäse und Bailey's dazugeben und zwischendurch die neue Zutat jeweils kurz unterrühren. Alle Zutaten immer nur so lange rühren, bis sie eine homogene Masse ergeben.

Durch die Zugabe des Bailey's könnte die Crème zu flüssig werden. In dem Fall solange im Kühlschrank kühlen, bis das Frosting etwas fester geworden ist.

Frosting auf die Cupcakes auftragen und genießen!

Quelle: www.chefkoch.de